



JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE BRESLAU

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis 48 Pfg. viertelj. zuzügl. 12 Pfg. Postbestellgeld.
Anzeigenpreis: 11 Pfg. die 8gespaltene mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion:
Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1,
Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 23175. — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten
d. Reichsministers f. Volksaufklärung
und Propaganda betr. Überwachung
der geistig u. kulturell tätigen Juden
im deutschen Reichsgebiet.

15. Jahrgang

25. Mai 1938

Nr. 10

Fest der Offenbarung

Die Feste des Judentums sind geschichtliche Feste. In ihnen schwingt das Erleben längst vergangener Generationen, das nur für die Zeitgenossen jener historischen Begebenheiten wirkliche Gegenwart bedeutete. Allen Späteren war es aufgegeben, jene alten Ereignisse aus der Vergangenheit herauszuheben, sie sich zu vergegenwärtigen. So sind im letzten Sinne alle unsere Feste Tage des Erinnerns und des Gedenkens.

An vielen Stellen unserer Gebete ist es uns zur besonderen Pflicht gemacht, der geschichtlichen Stunde unserer Befreiung aus ägyptischer Knechtschaft zu gedenken. Dadurch hebt sich das Pessachfest aus der Reihe der übrigen Wallfahrtsfeste. Die Besonderheit des Schowuauausfestes wird in anderer Weise für uns sinnfällig. Die Erinnerung an die Freiheitsstunde unserer Gemeinschaft soll in uns lebendig bleiben und unsere Gedanken hinüberleiten zum Fest der Offenbarung. Die Omer-Zeit, die Zeit, da wir von Pessach bis Schowuau die Tage und die Wochen zählen, bedeutet uns: innerliches Sich-Vorbereiten auf jene gewaltige Gesetzgebung vom Sinai, die durch allen verwirrenden Lärm des Tages hindurch zu uns sprechen soll.

Am Beginn unserer geschichtlichen Existenz steht die Freiheit. Sie hob die Bedrückung Ägyptens auf und löste die Fesseln der Knechtschaft. Aber diese von äußeren Banden befreite Gemeinschaft strebte auf ihrem Wege vom Schilfmeer zum Sinai einer neuen Bindung zu, der Bindung durch das Gesetz. So ist das Pessachfest als Fest der Freiheit in tiefstem Sinne verknüpft mit dem Schowuauausfest, dem Fest der Bindung an das Gesetz. Freiheit ist nur durch Gesetz —, und „das Gesetz nur kann uns Freiheit geben“.

Jene gewaltige Offenbarung am Sinai schenkte uns das Zehnwort. Es verkündet in ewig gültigen Formen die Pflichten des Menschen gegen Gott und gegen den Nebenmenschen. Das Grundgefühl der Liebe zu Gott und zu allen Menschen ist in ihm ausgesprochen und zum obersten Gesetz jüdischen Glaubens erhoben. Wir bekennen mit ihm, daß uns das Leben unseres Nebenmenschen heilig ist, daß uns Wahrung der Familie, der Ehe, des Gemeinschaftslebens durch Religion geheiligte Verpflichtungen bedeuten. Es enthält aber auch die Kernsätze unseres Glaubens an den einig-einzigen

Gott, die „Verfassungsurkunde des ethischen Monotheismus“. Das Bewußtsein, daß die Wahrheiten vom Sinai, die wir der Welt übermittelt haben, Grundlagen der allgemeinen Menschheitskultur geworden sind, macht uns nicht überheblich, sondern bestärkt uns in dem Willen, für ihre Verwirklichung zu arbeiten.

Denn das Fest der Offenbarung soll uns nicht nur stolze, hochgeschwellte Erinnerung bedeuten, sondern mit aller Macht das Bewußtsein für die Aufgaben der Gegenwart in uns wachrufen. Glaube, Emunoh, bedeutet im eigentlichen, undogmatischen Sinne Vertrauen auf Gott. Aus dieser Gesinnung erwächst unsere religiös-sittliche Ueberzeugung. Sie ist dann wieder der Urgrund alles sittlichen Tuns. Das Fest der Offenbarung kündigt uns von der elementaren Macht des Glaubens, der aus ägyptischen Sklaven das Volk der Religion geformt hat. An uns ist es, diese wesenhafte Umgestaltung unserer Gemeinschaft nicht allein als historische Erinnerung zu feiern, sondern als gegenwärtige Aufgabe zu begreifen.

Die Grundlagen des jüdischen Glaubens sind in dieser Zeit weithin erschüttert, die am Sinai geoffenbarte Thorah hat im Leben vieler Juden von heute praktisch einen großen Teil ihrer Verbindlichkeit eingebüßt. Neben der Fülle hochbedeutsamer Aufgaben, die uns fast jeder Tag neu stellt, ist keine so dringlich wie diese: den religiösen Ursprung unseres jüdischen Seins zu begreifen und über der Bindung an die Gegebenheiten der Zeit nicht unsere überzeitliche Bestimmung zu vergessen, die uns durch Gottes Offenbarung am Sinai aufgetragen wurde. Das Schowuauausfest ist uns ewige Mahnung daran, daß Israel in der Wüste trotz aller Nöte und Entbehrungen den Anruf Gottes nicht nur erfuhr, sondern ihn auch zu verstehen wußte. Es hatte die Kraft zum Glauben, und daraus erwuchs ihm die Kraft des Glaubens.

Auch wir wollen aus dem, was uns heute geschieht, Glauben zu erfahren suchen. Dazu bedarf es bei vielen neuer Bereitschaft und innerer Aufgeschlossenheit. Vom Sinai her klingt uns durch die Zeiten Gottes Wort, daß wir es voll gläubigen Vertrauens vernehmen, um es zu erfüllen. In dieser Haltung sind wir wie Lernende. Aber — nach einem alten Worte unserer Weisen —: Wir lernen nicht, um zu lernen, sondern — um zu tun.

Dr. Alfred Fabian.

Vortragsabend über die jüdische Auswanderung

In einer überfüllten Versammlung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, die unter Leitung des Führers des Ortsverbandes Breslau, Otto Elkeles stand, sprach am 12. Mai Dr. Artur Prinz, Mitglied des Vorstandes des Hilfsvereins der Juden in Deutschland, über „Stand und Aussichten der Uebersee-Wanderung“. Nachdem die Auswanderung in die europäischen Länder, welche ohnehin vielfach nur als Durchgangsstation gedient hätten, fast völlig habe aufhören müssen, und auch die Einwanderung nach Palästina zur Zeit leider beschränkt sei, habe sich die Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße auf die Uebersee-Auswanderung zu richten. Dr. Arthur Prinz unterschied drei Gruppen der Uebersee-Wanderungs-Länder: 1. Die Vereinigten Staaten, in denen der Jude in Verhältnisse kommt, welche den europäischen angeglichen sind, und wo er auch ein kräftig pulsierendes jüdisches Leben vorfindet; 2. die Britischen Dominions, von denen zur Zeit Südafrika und Kanada für eine größere Einwanderung von Juden nicht in Frage kommen, wogegen die Einwanderungsmöglichkeiten nach Australien sich etwas gebessert haben, allerdings nur für gewisse Kategorien von Einwanderern, und 3. Latein-Amerika, wo noch weite wirtschaftliche Möglichkeiten ihrer Erschließung harren. Ueberall sind Handwerker und Landwirte, möglichst mit etwas Kapital, erwünschter als Kaufleute und Akademiker. Vollständige Beherrschung der Landessprache in Wort und Schrift sind unbedingte Voraussetzung für jede wirtschaftliche Betätigung in jedem Lande. Die jungen Auswanderer tun gut, vor der Auswanderung zu heiraten, für Frauen sind die Erwerbsmöglichkeiten in mancher Beziehung überall etwas günstiger als für Männer. Der Hilfsverein der Juden in Deutschland könne seine Arbeit nur leisten, wenn die gesamte jüdische Öffentlichkeit hinter ihm stehe, namentlich müsse die Ueberseewanderung aus dem Parteistreit ausgeschaltet bleiben.

Anschließend sprach Kammergerichtsrat a. D. Dr. Alfred Dienemann von der Bundesleitung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten über das Thema „Der Frontbund und die jüdische Wanderung“. Er charakterisierte das jüdische Schicksal als Wanderschicksal seit den ältesten Zeiten, woraus sich schließlich die Rolle der Juden in der Weltwirtschaft ergeben habe. Die Auswanderer würden vom Reichsbund jüdischer Frontsoldaten gelehrt, den materiellen und seelischen Schwierigkeiten der Auswanderung mit Frontsoldatengeist zu begegnen. Dr. Dienemann verwies auf die Neugründung der Ila und stellte fest, daß der Reichsbund jüdischer

Frontsoldaten für die Gruppensiedlung eintrete und arbeite, die große körperliche und seelische Anforderungen an die Siedler stelle. Hier erwache auch dem Sportbund „Schild“ im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten eine wichtige Aufgabe der Vorbereitung zur Auswanderung.

mr.

Auswanderer-Umzugsgut anmeldepflichtig

Ein Runderlaß der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung weist, wie die Jüd. Rundschau meldet, darauf hin, daß Auswanderer in letzter Zeit in steigendem Umfang dazü übergegangen sind, durch Ergänzung ihres Umzugsgutes erhebliche Vermögenswerte ins Ausland zu überführen. Es wird daher angeordnet, daß derjenige, der Umzugsgut nach dem Ausland befördern will, dieses Gut mindestens 14 Tage vor Verpackung und Verladung der für ihn zuständigen Devisenstelle anzeigt. Dieser Anzeige ist ein genaues Verzeichnis der zur Ausfuhr bestimmten Gegenstände in dreifacher Ausfertigung beizufügen, das ausweist, welche Gegenstände bereits vor dem 1. Januar 1933 nachweisbar Eigentum des Auswanderers gewesen sind, welche Gegenstände seit 1. Januar 1933 erworben worden sind, welche Gegenstände in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafft worden sind, sowie den für die Verpackung und Verladung in Aussicht genommenen Zeitpunkt. Dem Verzeichnis sind auch Unterlagen über den Wert und den Anschaffungszeitpunkt der zur Mitnahme bestimmten Gegenstände beizufügen. Die Notwendigkeit der Anschaffung neuer Einrichtungsgegenstände ist eingehend zu begründen. Ferner sind Angaben über die Vermögensverhältnisse des antragstellenden Auswanderers zu machen. Auf Grund dieser Unterlagen trifft die Devisenstelle im Einvernehmen mit der zuständigen Zollfahndungsstelle endgültig die Entscheidung, welche Gegenstände als Umzugsgut in das Ausland verbracht werden können. Die Devisenstellen können in Ausnahmefällen auf Einreichung des Verzeichnisses verzichten. Die Anzeigepflicht an die Zollstelle wird hierdurch nicht berührt.

Redaktionsschluß für Nr. 11 v. 10. 6. 38
Donnerstag, 2. Juni 1938

Anzeigenschluß:
Dienstag, 7. Juni 1938 (mittags 12 Uhr)

Vergiß nicht an die

BLAUE BEITRAGSKARTE!

Wer sie noch nicht besitzt, wende sich an das Jüdische Wohlfahrtsamt, Breslau,

Wallstr. 9. Tel. 54269 od. 54210

Private Jüdische Oberschule

Für das Jüdische Reform-Realgymnasium in Breslau ist im Zuge der allgemeinen Reform des höheren Schulwesens in Deutschland die Bezeichnung **Private Jüdische Oberschule** gültig geworden. Die Schule ist voll ausgebaut und besitzt auf Grund des Ministerialerlasses vom 21. April 1938 — E. III. b. 481 II — die Berechtigung zur Ausstellung vollgültiger Reifezeugnisse. Ueber das Ergebnis der letzten Reifeprüfung Ostern 1938 ist in diesem Blatte schon berichtet worden. Die Reifezeugnisse tragen ausdrücklich den Vermerk, daß die Schule in das Verzeichnis der zur Ausstellung von Reifezeugnissen berechtigten höheren Schulen aufgenommen ist.

Die oben angedeutete Schulreform wirkt sich besonders stark in den Mittelklassen der Schule aus. In der 5. Klasse (Obertertia), die bis Ostern dieses Jahres Französisch und Latein hatte, ist der französische Unterricht zu Gunsten des Englischen stark eingeschränkt worden, wie überhaupt all-

lehrt wird, so ist festzustellen, daß eine gute Vorbildung an einer jüdischen Oberschule heute mehr denn je geeignet ist, einer späteren Berufsausbildung und Auswanderung die Wege zu ebnen.

Es mag noch erwähnt werden, daß an der Jüdischen Oberschule in Breslau Studienreferendare ausgebildet werden, die nach erfolgter Ableistung der Referendarzeit zur Pädagogischen Prüfung zugelassen werden.

Theater-Abende im Jüdischen Kulturbund Breslau

Erster Abend: „Fahrt ins Grenzenlose“, Komödie in 3 Akten von Sutton Vane.

Sieben Personen reisen auf einem Schiff. Sie entdecken, daß das Fahrzeug völlig mystischer Natur und daß sie alle tot sind. Wie diese Menschen auf eine solche Erkenntnis und die bevorstehende Beurteilung ihres Wertes oder Unwertes durch einen mächtigen, unbestechlichen und unberechenbaren metaphysischen Prüfer, jeder je nach Anlage und Erdenwirken reagieren, das macht den Hauptinhalt des Spieles aus.

Die Bezeichnung Komödie verdient das Stück, in welchem um tiefe Lebensprobleme gerungen wird, nur sehr bedingt, mag es auch manch amüsante Redewendung enthalten und das grimme Hohngelächter über die Eitelkeit alles Irdischen deutlich aus den Gedankengängen der Handlung zu uns herüber tönen. Nein, in diesem Stück überwiegt der tragische Gehalt, auch wenn die Satire den Autor bei seinem Schaffen am meisten gereizt haben mag. Die Absurdität des zentralen Gedankens, von dem die Handlung ausgeht, vermag sie keineswegs als komisch erscheinen zu lassen. An die mittelalterlichen Totentänze werden wir erinnert. Okkultistische Phantasmagorien liegen der Fabel zu Grunde.

Das Ensemble des Hamburger Jüdischen Kulturbundes bot auch diesmal wieder eine ausgeglichene Leistung. Fritz Melchior gestaltete die nondalante Gleichgültigkeit des verlorenen Trinkers Tom Prior fesselnd, seine Reue über das vertanene Dasein erschütternd, Edith Herslik zeichnete die selbstsüchtige, kokette, innerlich hohle „Dame von Welt“ mit festem, die Umrisse scharf herausarbeitendem Griffel. Die etwas verschwimmende Gestalt des Reverend Duke fand durch Max Koninski eine

Ausrüstungen für Übersee

K a t a l o g g r a t i s

A. Danziger Breslau, Straße der SA. 11

mählich das Französische zurückgedrängt wird durch das Englische und Lateinische. Erfahrungen, die an den Unterrichtsanstalten der jüdischen Gemeinde in Berlin gemacht wurden, besonders an der dort errichteten Sprachschule für Englisch und Spanisch, bestätigten die schon oft gemachte Wahrnehmung, daß eine Vorbildung im Lateinischen die Erlernung des Spanischen und Portugiesischen außerordentlich erleichtert. Welche Bedeutung der englischen Sprache zukommt, bedarf keines besonderen Hinweises. Zieht man dabei in Betracht, daß auch das Hebräische an der Jüdischen Oberschule nicht nur der religiösen Unterweisung dient, sondern auch als lebende Sprache nach den Prinzipien eines modernen Sprachunterrichts ge-

BRINNITZER

das Haus, in dem man jederzeit etwas Besonderes in

Herren- u. Knaben-Bekleidung

finden kann. Die Maßabteilung verarbeitet nur prima Stoffe und zu Preisen, die wirklich erschwinglich sind! Aber kommen Sie bald, denn jetzt können wir Sie am sorgfältigsten bedienen.

BRINNITZER

Reuschestraße 16/17

PORZELLANHAUS**Hamburger am Blücherplatz**

ECKE JUNKERNSTR.

In reicher Auswahl

Aparte Tafel - Kaffee - Tee - Service

Glas, Kristall, Keramik

PASSENDE AUGENGLÄSER

Optiker Garai

ALBRECHTSTR. 4

ALLE KRANKENKASSEN

MÖBEL

auch für Auswanderer

Doppelbett - Couch
Kombinationsmöbel**S. Brandt & Co**

nur Ohlauer Str. 45, Ecke Promenade

Fox-Kleidersack

Schutz gegen Mottenfraß! St. 0,75
100 Luftpostumschläge . . . 1,35
Luftpost, 50 Blatt, 25 Umschläge 1,10
100 St. Papierservietten, weiß 0,30
10 Rollen Toilettenpapier, Krepp 0,75
Geschenkpapier, Inh. 25 Bog. u. 25 Umschl. m. Seidenf. 0,50, 0,65
500 Blatt Durchschlagspost . . 0,70
500 Blatt Schreibmaschinenpost 1,75
Oelpapier . . . Packpapier
Füllfederhalter m. 14kar. Goldfeder Stück 1,75, 2,25, 3,50 bis 10.—
Reparaturen aller Halter-Systeme!
Geschäftsbücher

Isidor Lissner

Breslau 1, Nikolaistraße 10 11.

Schokoladen - Großhandlung und KleinverkaufH. Raud, Gartenstr. 9 (Sonnenplatz)
Ruf 538 86

Haus Wünsche-Klinik

Günstige Bezugsquelle

für Schokoladen, Waffeln

und Erfrischungs-Artikel.

Ständiges Lager in Marken-Fabrikaten

Suche z. sofortig. Ankauf**Mietshäuser**

u. Hypotheken in Breslau, Anzahlung bis 60 000 RM für schnellentschlossene Käufer Dr. Franke, Immobilien, Gartenstr. 1. Tel. 53270

Kauft bei unseren Inserenten!

Vor Ihrer Reise

lassen Sie Ihre Türen und Schlösser sichern und in Ordnung bringen von der

Schlossereiund Reparatur-Werkstatt
Sally Schneider, Schlossermester,
Straße der SA. Nr. 60Preiswerte - gewissenhafte - pünktliche Arbeit
Unverbindliche Kostenanschläge

Telefon 3 37 29

**Große Auswahl
Kleine Preise**Schöne Kleider - Complots
Mäntel und Kostüme - Strickwaren
Blusen - Morgenröcke - Badewäsche
Tropen-Bekleidung**Caspari**

Schweidnitzer Straße 28

Das Haus für Güte, Geschmack
und Preiswürdigkeit

Gegründet 1909

Motten

machen auch vor Ihrem Schrank nicht halt! Schützen Sie Ihre Wintersachen durch

Matthias „Aniseptin“!

Ein Dutzend kostet 35 Pfg. Ein billiger und sicherer Schutz. Auch die seit Jahren gern gekauften

Mottensäcke zum Preise von 0,65 — 0,85 — 1,25 RM, werden gern verwendet.Drogenhaus am Sonnenplatz **Bruno Matthias, Photohdlg.**
Gartenstraße 10 — Telefon 573 69

Auch die kleinste Bestellung wird frei Haus geliefert.

Metropol-Garagen

Robert Ollendorff,

Lohestraße 45/47,

Fernsprech. 333 62,

Einzel-Box

sowie Plätze in

Sammel-Garage

sof. o. sp. zu verm.

Bettwäschewird preiswert genäht und gestickt
Mech. Stickerei Simmenauer
Gold, Radegasse 17, Telefon 535 78

Abholung frei Haus.

Schuhausrüstungen für Auswanderer

Schuh-Fierz
Blücherplatz 4
neben der Mohren-Apotheke

Verkörperung, die ihr kräftig pulsierendes Leben einhauchte, die Frau Mücke Erna Cohns (Lorenz) zeigte uns das wohlgetroffene Bild einer von Erdenleid geplagten schlichten Frau, die groß wird durch ihren unermeßlichen Schatz an Mütterlichkeit. In Walter Kruszynski's Lingley sahen wir die Karikatur eines Wirtschaftsführers, die doch auch nachdenklich stimmte. Kurt Schindler als Fred und Friedel Münzer als Mary gaben das Liebespaar, das den Selbstmord der Trennung vorgezogen hatte, mit gewollter Leichenblässe, Julius Kobler den Prüfer in dem durch die Rolle gezogenen Rahmen. Fritz Ritter den Steward als gespenstischen Charon.

Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das interessante Bühnenbild mit seinen eindrucksvollen Beleuchtungseffekten hatte Heinz Condell geschaffen.

Das Publikum folgte den Vorgängen auf der Bühne offensichtlich mit Verwunderung, aber doch mit Spannung, und gab am Schluß seiner Befriedigung Ausdruck, die sich allerdings vielleicht mehr auf die Leistungen der Künstler als auf das Stück bezog. Manfred Rosenfeld.

Zweiter Abend: „Kopf in der Schlinge“, Kriminalstück in drei Akten von John von Bradley.

Der zweite Abend am 10. Mai brachte das Schauspiel „Kopf in der Schlinge“, eine interessante Studie, die sich mit den Gefahren des Indizienbeweises beschäftigt. Mit dieser wie bereits mit der Aufführung am Abend vorher konnte das Ensemble des Jüdischen Kulturbundes Hamburg zeigen, wie große Fortschritte es seit seinem ersten Auftreten in Breslau gemacht hat und daß es auf der vollen Höhe der Bühnenkultur steht. Erstaunlich war, wie man auch an diesem Abend es verstanden hatte, auf dem winzigen zur Verfügung stehenden Raum vor uns ein anspruchsvolles Bühnenbild entstehen zu lassen — es stellte einen englischen Salon dar —, das durchaus glaubwürdig war und allen Illusionsanforderungen genügt. In flottem und geschlossenem Spiel wurde uns das Stück dargeboten. Die Damen Friedl Münzer, gleich sympathisch als liebenswürdige Gastgeberin wie als geängstigte Gattin, Erna Cohn (Lorenz), vorzüglich aussehend als englische Lady und amüsant dabei, und Edith Herslik, die mit ihrer temperamentvollen und diese Bezeichnung wirklich verdienenden „eleganten Dame“ eine treffliche, darstellerische Leistung vollbrachte, sowie die Herren Julius

Kobler, als energischer und zielbewußter Kriminalist, Fritz Melchior, der die eisenharte Festigkeit der einmal gewonnenen Anschauung zu Beginn ebenso überzeugend zum Ausdruck brachte, wie später die Wandlung unter der Wucht des Experiments, das Mason mit ihm vornimmt, Kurt Schindler als gealterter, aber immer noch lebenslustiger Gentleman und Pantoffelheld, Max Koninski als Gerichtsarzt, Max Wächter als Diener, sie alle trugen das ihre zum Gelingen des Ganzen bei. Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das Bühnenbild war das Werk Anny Gowas. Das Publikum spendete freudig Beifall. Manfred Rosenfeld.

Bei **RADIO-Anlagen** **Erwin Blumenfeld fragen!**
Kühlschränke, elektrische Geräte
Weidenstraße 5 **Telefon Nr. 53515**

8. Abonnements-Konzert des Jüd. Musikvereins

Das letzte Konzert der Saison unterschied sich der Form nach wesentlich von allen früheren Orchesterkonzerten des Musikvereins: das Programm nannte keinen Solisten. Dafür hatte man sich einige Musiker des Berliner Kulturbundes verschrieben, vorwiegend natürlich Bläser, um auch einmal größere Werke der symphonischen Literatur aufführen zu können.

Der erste Teil des Abends brachte Mendelssohns Ouvertüre zu „Athalie“ sowie Nocturno und Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtsstraum“. Schon hierbei wird von den Bläsern Außerordentliches verlangt; doch selbst die gefährlichsten Klippen (Hornpartie im Nocturno!) wurden mit Leichtigkeit überwunden. Noch höhere Anforderungen werden in der 5. Symphonie Tschaikowskys gestellt; denn nun tritt zu den vielen Schwierigkeiten technischer und tonlicher Art, die sich aus der solistischen Funktion einiger Instrumente ergeben, der große, leidenschaftliche Atem, der dieses herrlich inspirierte Werk durchströmt und der ja schließlich auf den Hörer überspringen soll. Die Leistung des Orchesters war im ganzen wie in allen Details bewundernswert; der Tatsache, daß die Geiger von Konzertmeister Michailow und die Cellisten von Leo Rostal geführt wurden, ist eine bisher nie erreichte Idealisierung des Klangbildes zu danken, das auch in Momenten der stärksten dynamischen Anspannung nichts von seiner Reinheit verlor. Was bedeutet jedoch alle Hingabe des einzelnen oder einer Gruppe von Spielern ohne den gestaltenden Willen des Dirigenten? Berthold Sander freilich hat uns von neuem bewiesen, daß er ein vortrefflicher Orchestererzieher ist; diesmal leistete er ein Höchstmaß an differenzierter, aufreibender Arbeit, indem er die an sich so grundverschiedenen Kräfte in wenigen Proben zu einer absoluten Einheit verschmolz. Auf ihn konzentrierte sich daher zum Schluß der Beifall des Publikums, das diesen Abend mit Recht als einen der schönsten seit Bestehen des Musikvereins und gleichzeitig als ein Versprechen für die nächste Spielzeit empfand. Martin Hausdorff.

Verzogen
nach Neue Schweidnitzer Str. 11, I
Dr. med. Baeck
prakt. Arzt,
Fernsprecher 337 12.

Dora Münzer - Bandmann
Breslau, Schwerinstr. 58, Tel. 807 59
Unterricht in allen Handelsfächern
Stenographie, Deutsch, Französisch, Englisch
Auswanderer-Kurse
pro Fach u. Monat 3.— RM.

Englisch. Unterricht
erteilt Lieselotte Spitzer,
gepr. Sprachlehrerin, Königsplatz 4.
Telefon 552 88.

Engl. Unterricht
für täglich gesucht. Angeb. u. IV 2162
an die Expedition dieser Zeitung erb.

Engl. Sprachunterricht
für Anfänger u. Mittelstufe wird preis-
wert und gründlich erteilt, Off. u. G 87
an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

Sie lernen gut und billig
Kurzschrit und Maschinenschr.
bei Elise Orgler, Lothringer Straße 13.

Englische Stunden
einz. u. in Zirkeln
zu mäßigen Preisen.
Off. F 2188 E.d.Z.

Englisch
Unterricht an An-
fänger u. Fortg.,
auch Konversation.
Off. u. K 17 E.d.Z.

Wo erlernt
man gründlich
Schreib- und Näh-
masch.-Reparatur?
Off. G 96 E. d. Z.

Seidenstoffe Wollstoffe Waschstoffe

in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Kosterlitz & Lissner
Breslau, Reuschestraße 1

Uhren-Riesenfeld

Sadowastr. 36, hpt. (kein Laden) / Tel. 324 00

Uhren - Gold- und Silberwaren
Eigene Reparatur-Werkstatt

Übersee-
Auswanderern erteilt
Schweiß-Unterricht
Schlosserei E. Königberger
Tel. 290 42 Altbauer Straße 51
Auskunft 16-18 Uhr

Zinshäuser

im festen Auftrag mit kleineren,
sowie auch größeren Anzahlungen
in allen Stadtteilen nur Breslau
laufend zu kaufen gesucht.

Jeserski, Immobilien
Hohenzollernstr. 87. Tel. 815 71.

Zinshäuser - Villen Damno-Hypotheken

für seriöse Käufer mit hohen Anzah-
lungen gesucht durch
E. Sonnenfeld,
Moritzstraße 43. Telefon 532 41.

Wer erteilt
Handstrick-
Unterricht
Strickkleider,
Pullover. Off. u.
G 79 E. d. Zeitg.

Engl. Konversation
nicht Grammatik,
Schnellkursus von
Auswanderern u.
USA. gesucht. Off.
G 99 Exp. d. Ztg.

Für zahlungslähmige Käufer Geschäfte

aller Art gesucht.
Offerten erbeten:
Louis Grünberger
Vermögens- u. Treuh.-Verwalter,
Grundst.- u. Hypotheken-Makler,
Breslau 13, Hohenzollernstr. 84.

Zur Ablösung wegen Auswanderung
ca. 12.000.—

von einem sehr lukrativen Betrieb bei
Sicherstellung des Kapitals sofort ge-
sucht. Ang. u. B 2207 an die Expedit.
dieser Zeitung erbeten.

Englisch für Auswanderer
für Anfänger,
Mütter-, Singe- u.
Kinder-Kurse
monatlich 3 Mk
ELSE KALISKI, staal gepr. Sprachlehr
Menzelstraße 53, 9-10, 4-5
Telefon 851 41

Auswanderer-Lehrkurse

behördlich genehmigt
für Anfertigung von
Lederhandschuhen, Kragen und
Gürteln.
Breslau 13
Vera Rosenthal, Agathstraße 6
Tel. 842 21, Anmeldung 9-10, 4-7 Uhr

Private
Zuschneide - Schule
Maß-Anfertigung
für Damen- und Herren-
bekleidung.
Josef Schein
jetzt: Sadowastr. 61, Telefon 361 13.

Übersetzungen

Schreibmascharb
Englisch u. Franz.
Wissenschaft,
Dokumente
Korrespondenz
Münzer-Bandmann
Schwerinstr. 58
Fernruf 807 59

Gesucht

Zinshäuser
Villen
Damnohypotheken
durch
Ella Lewkowitz
Immobilien,
Hohenzollernstr. 81,
Telefon 839 76.

Für 1 Mk.

1 Anzug
oder
Paleto
gebügelt u. gesäub.
Reparaturen
sauber und billigst
RAPID
Inh. Ucko, nur
Höfchenstraße 94
Telephon 33946
Abh. u. Liefer. frei!

Dame oder Herr
wird Gelegenheit
geboten, sich mit
5000 M. an einem
alten Unternehm. z.
beteiligen. Näh. d.
Paul Benjamin,
Reichenbach (Eule)
Karlsstraße 15,
Tel. 2383, Makler.
Kauft bei unseren
Insertanten!



Schuh Krojanker

Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 5-6
Zweiggeschäft: Reuschestraße 62

Violinabend Elise Szépházy

In einem Sonderkonzert des Jüdischen Musikvereins verabschiedete sich die Breslauer Geigerin Elise Szépházy von ihrem Freundeskreis. Sie hatte sich dafür neben einigen gefühlsgesättigten Werken der Romantik und der Moderne eine stattliche Anzahl effektvoller Virtuosenstücke ausgewählt. Dadurch verlor sich der Abend zwar etwas einseitig ins Violinartistische, doch entspricht gerade ein solches Programm am ehesten ihrem Können, ihrer Individualität und ihrem Temperament. Was man während der Jahre ihres hiesigen Wirkens im Solo-, Kammermusik- und Orchester-spiel ebenso wie in der Art ihres Unterrichts empfunden hat, das bestätigte sich auch jetzt wieder: daß uns in Frau Szépházy eine von echtem musikan-tischem Geist und von tiefer Liebe zu ihrem Beruf erfüllte Künstlerin gegenüberstand. Sie war ausgezeichnet disponiert, und ihr Spiel hatte jenen großen Zug feuriger Bravour, den alle diese raffiniert gearbeiteten Stücke unbedingt voraussetzen. Sehr interessant war die Bekanntheit mit einer Sonate des Spaniers Cassado, die eine Fülle neuer Gedanken auf-weist. Der Erfolg, den die Geigerin gerade hierbei und im gesamten zweiten Teil des Abends erntete, war in erheblichem Maße auch der über-legenen Darstellung des Klavierparts durch Lotte Schoeps (Rogo-sinski) zu verdanken.

Martin Hausdorff.

„Idl mit'n Fidl“

Das jüdische Spiel- und Tonfilmwerk „Idl mit'n Fidl“ ist vor kurzem durch den Jüdischen Kulturbund Berlin aufgeführt worden, nachdem es monatelang in New York und Warschau hatte Triumphe feiern können. Der Film, herausgebracht vom Kol-Noa, Institut für jüdische Filmarbeit, behandelt ostjüdisches Leben mit seinen ernsten und seinen heiteren Seiten und konnte auch beim jüdischen Publikum in der Reichshauptstadt durch-schlagenden Erfolg erzielen. Die in Berlin erscheinende jüdische Presse rühmt die Schärfe der Beobachtung, mit der hier jüdische Daseinsformen festgehalten werden, sowie die Kraft und Echtheit in Bild und Wort, mit welcher sie zum Ausdruck kommen. Ganz besonders findet die Musik des Tonfilms in der jüdischen Presse Anerkennung. Auch der Darstellung wird

Lob gespendet, was sich insbesondere auf Molly Picon in der Titelrolle wie auch auf M. Bozyk als Arje bezieht.

Am 8., 9. u. 11. Juni wird nun der Tonfilm auch in Breslau im Freunde-saal über die Leinwand gehen, so daß das hiesige jüdische Publikum, das ja sehr filmfreudig ist, sich ein eigenes Urteil bilden können. Der Jüdische Kulturbund Breslau, der die Aufführung betreut, fügt seinem bis-herigen Tätigkeitsbereich damit ein neues Gebiet hinzu.

Manfred Rosenfeld.

Postschlüsse nach Übersee

Mit dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans haben sich in den Auf-lieferungszeiten für Ueberseepost Änderungen ergeben:

Palästina:

Schiffspost: Dienstag jeder Woche mit D 126 Breslau-HB. ab 17.48 Uhr.

Landweg: Montag und Sonnabend mit D 33 ab 12.13 Uhr, außer-dem ebenso Donnerstag, den 26. Mai, 2. Juni und dann etwa 14tägig, Leit-vermerk: „Ueber Budapest—Belgrad—Aleppo.“

Luftpost: Werktäglich, außer Sonnabend, mit dem Nachtflugzeug nach Berlin (Leerungen der Luftpostkästen gegen 20 Uhr, bei Auflieferung in anderen Briefkästen möglichst zur Leerung etwa 18 Uhr), Sonntags mit D 40 ab 18.25 Uhr.

Nordamerika:

Anschlüsse zu den Nachbringeflügen Köln-Cherbourg zu den Dampfern Bremen und Europa mit dem Morgenflugzeug nach Berlin, Flughafen ab 5.50 Uhr, 28. Mai, 9., 15., 25. Juni. Besondere Aufschrift: „Mit Luftpost ab Köln zum Dampfer“ (Zuschlag je 20 g 15 Rpf.). Ohne Luftpostzuschlag 30 Stunden vorher mit D 120 ab 0.12 Uhr „über Köln“.

Südamerika:

Schiffspost: Wöchentlich Donnerstag mit D 126 ab 17.48 Uhr „Ueber Dresden—Leipzig—Frankfurt“, außerdem 14tägig ab 6. Juni Montag mit demselben Zuge „über München“.

Luftpost: Mit dem Nachtflugzeug nach Berlin wöchentlich Mittwoch (Anschluß zu den Flügen der Lufthansa) und Freitag (Anschluß zu den Flügen Air France).

Südafrika:

Schiffspost: Wöchentlich in der Nacht von Mittwoch zu Donners-tag mit D 120 ab 0.12 Uhr über Leipzig—Hannover—Southampton.

Luftpost: Mittwoch und Sonnabend mit dem Nachtflugzeug nach Berlin.

Es bleibt zweckmäßig, die Sendungen nicht erst zu den oben angege-benen letzten Anschlußmöglichkeiten aufzuliefern.

HÜTE MÜTZEN
ELEGANT • BILLIG
Schönfeld
Schmiedebrücke 17-18
Neue Schwendnitzstr. 14
Schwendlitzstr. 33a
Reuschestraße 36

Auswanderer!

Tauchsieder — Heizkissen
Elektrogeräte jeder Art

Lampen - Gerstel

nur Gartenstraße 40. Ruf 512 72.

Alfred Jacobowitz

Schuhmacherei
Viktoriastraße 59. Tel. 353 92.
Anfertigung von Maßarbeit.
Tadellose Ausführung.

Tropenbekleidung

sowie
Leder-, Regen- u. Sportbekleidg.

L. Hamburger

jetzt Gartenstraße 49
Nähe Liebig-Theater.

Trockenes Brennholz

in jeder Länge u. Stärke zu Tages-preisen Abholung von gut. Spenden werden nach wie vor erwidert

„Peah“ Jüdisches Brockenhaus
Höfchenstr. 52, Tel. 31850.
Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

SCHNEIDERIN
empfiehlt sich für Umarbeitung von Damenkleidern. Zweig, Augusta-straße 130, III. Etage.

MÄNTEL und KOSTÜME
RGAL
DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
BRESLAU
NURI
NIKOLAISTR. 89

Moderne Knöpfe

Verschlüsse

Elegante Gürtel

Strümpfe und Wolle
in allen Preisanlagen
Herren- u. Damen-
Futterstoffe.
Alle Kurzwaren bei

A. Weißenberg
Albrechtsr. 53 Tel. 679 35

Radio-Geräte

aller Marken, auf
10 Monatsraten
Reparaturen preiswert



Taschenlampen-Vertrieb
Schmiedebrücke 43, Tel. 290 35

Schreibmaschinen

reiche Auswahl, neu u. gebraucht,
Standard-, Klein- u. Reisemaschinen

Büromaschinen

Rechenmaschinen, Additionsmaschi-nen, Vervielfältigungs-Apparate

Bürobedarf

Zubehöre, Büromöbel, Papiere etc.

Curt Peiser

Straße der SA. 8, Tel. 399 22

Nur durch Eigenherstellung!
K' Seidener Damen Mantel Mk. 18,75
Leichtes Tragen, Ramasit-Impräg.,
auch für starke Damen in entzück.
Dessins. — Swager (halblange
Slipons) Mark 18.—
M. Berger Nachfolger, Ohlauer
Stadtgraben 1, Ecke Bahnhofstraße

R. Mamluk

Kupferschmiedestr. 43
Leinen u. Wäsche
Telefon 26070

Röstkaffee

in allen Preislagen
täglich frische Röstung
für Wiederverkäufer u.
Großverbraucher.

Kaffee- und Rösterei

Rudolf **FABISCH**
Breslau, Freiburger Straße 26
Telefon 239 35.

Kauft bei unseren Inserenten!

Alles für den Herrn



MODEU.SPORT
SCHÖNFELD u. Co.
Schweidnitzstr. 43 Ecke Hummel

Für die Reise und alle Tage

Erfrischende Konfitüren
Fruchtsäfte / Zigarren

LEO WOLFF

Straße der SA. Nr. 96/98
Telefon 861 73

Für die Reise!

Damenwäsche
Herrenwäsche
Kinderwäsche
Badewäsche
Strümpfe

vom einfachsten bis elegantesten
Genre in bekannter Güte

Bertha Braunthal
Schmiedebrücke 53

Gesucht

wird mod. 1- bis
1½-Zimmerwohn.

Geboten

wird moderne 2½-
Zimmerwohn.

Zu verkaufen.

gebr. Bett u. Näh-
maschine. Off. u.
G 85 Exp. d. Ztg.

Martin Glaser

Jüd. Aufwärter

Viktoriastr. 26 — Tel. 41484

Parktreinigung
Fensterputzen
Teppichklopfen
u. a. m.

Großreinmachen
Reinigen v. Zimmern
nach dem Maler.

Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Aufforderung zur Meldung von Um-, Fort- und Zuzügen und Geburten

Wir bitten unsere Gemeindemitglieder, alle nach dem 31. März 1938 erfolgten und alle künftigen

1. Umzüge,
2. Fort- und Zuzüge,
3. Geburten

in unserem Büro, Wallstraße 9, schriftlich oder mündlich, Zimmer Nr. 7, Hochherdgeschloß, zu melden.

Zu 1) und 2) sind alle zum Haushalt gehörigen Familienmitglieder mit Geburtsdatum, Geburtsort und Beruf, zu 3) Namen und Geburtsdatum der Neugeborenen und Namen der Eltern anzugeben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Bekanntmachung

Da bis auf weiteres Fleisch aus Schenkungen für Privatpersonen nicht mehr geliefert wird, haben wir die Ritualaufsicht über die Fleischereien Adolf Schrimmer, Breslau, Höfchenstraße 22, David Moschkowitz, früher H. Grünpeter, Breslau, Goldenrade-gasse 15,

und die Filiale Frieda Loewy, Breslau, Viktoriastraße 70, bis auf weiteres aufgehoben.

Für die Fleisch- und Wurstlieferungen an die Anstalten und Speisehäuser ist eine besondere Regelung getroffen.

Breslau, den 10. Mai 1938.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

In den Neubauten der Oestreicher-Stiftung

Kürassierstraße 153 sind noch zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, Balkon gegen eine Entschädigung von 61.40 Mk. monatlich je Wohnung einschließlich aller Zuschläge zum 1. August 1938 zu vergeben.

Bevorzugt werden Kinderreiche, Kriegsverletzte und Kriegshinterbliebene mit größerer Familie.

Bewerbungen sind bis 1. Juni d. Js. an die Grundstücksverwaltung, Wallstraße 9, einzureichen.

Sämtliche übrigen Wohnungen sind vergeben. Eine besondere Benachrichtigung der nicht berücksichtigten Bewerbungen erfolgt nicht.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Trauungen

29. 5. 12 Uhr, Neue Synagoge:

Frl. Eva Schönwald, Anzengruberstraße 16, mit Herrn Leo Jossek, Frobenstraße 8

9. 6. 16 Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:

Frau Irma Zeike geb. Goldmann, Alte Graupenstraße 9, mit Herrn Georg Beyer, Viktoriastraße 20

12. 6. 15 Uhr, Alte Synagoge: Frl. Hildegard Fischer, Gartenstr. 28 mit Herrn Karl Adler, Straße der SA. 171.

12. 6. 16 Uhr, Alte Synagoge:

Frl. Jetti Benjamin, Sadowastraße 32, mit Herrn Ludwig Lipmann, Unruhstadt.

Barmizwah

Alte Synagoge:

4. 6. Ernst-Eli Seemann, Sohn des Herrn Siegmund Seemann und seiner Ehefrau Rosa geb. Rosenthal, Kleinburgstraße 13.

11. 6. Heinz Heilborn, Sohn des verst. Herrn Arnold Heilborn und der Frau Frieda geb. Moschkowitz, Schwerinstraße 62.

11. 6. Alfred Jehuda Grünbaum, Sohn des Herrn Curt Grünbaum und seiner Ehefrau Betti geb. Silbermann, Oranienstraße 9.

18. 6. Ernst Malinow, Sohn des Herrn Adolf Malinow und seiner Ehefrau Erna geb. Bandmann, Klosterstraße 17.

PENSIONEN

In Berlin wohnen
Pension „Ilse“
 Kurfürstendamm 70 I. u. II.
 Sie 96 09 92 gut.

PENSION BERNHARD

Berlin, Pariser Str. 32, a. Olivaer Platz 92 03 81
 Hochkomf. Zimm. m. fließ. warm u. kalt. W.
 Erstklassige Wiener Küche — Solide Preise

Bad Kudowa



Villa Löwy
 Arzt im Hause
 Telefon 249

Parksanatorium

Dr. Horowitz

Goisern, Salzkammergut

für Innere und Stoffwechsel-Erkrankungen, auch f. Erholungsbedürftige.

Refer. Frau Steffi Grabowski,
 Telefon 839 08 9—10 Uhr.

Ritueller Privatmittagstisch

Foerder, Freiburger Straße 28.
 Telefon 598 21.

Sie wohnen bei mir wie im

Eigenheim

nahe Hindenburgplatz.

Sehr schöne **Leerzimmer m. Vollpension** (erstklassige oberchl. Küche) für Ehepaare und Einzelpersonen per 15. Juli noch zu vergeben. Aufmerksame Betreuung, zeitgemäße Preise. Offerten unter G. 80 Exped. d. Ztg.

Spanier's Teppich-Haus

Reuschestr. 58

Schmiedebrücke 56

Ihren Umzug nach

Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine unverbindliche Offerte eingeholt haben.

Siegfr. Gadler Gartenstr. 34
 Telefon 51223

Deine Maskir-Spende zum Schowuausfest

gehört denen, die von Krankheit geheilt werden sollen!

Darum gehört Deine Spende dem

Hilfssausschuß für jüdische Kranke
 Dr. Wilhelm Freyhan. Dr. Paul Rosenstein

Postscheck 12 782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau

2—3 möblierte oder Leer-Zimmer für Ehepaare, auch Einzelperson, mit Teil- oder Voll-Pension per sofort zu vermieten.
 Ucko, Privat-Mittags- u. Abendtisch in und außer Haus.
 Viktoriastraße 104a. Telefon 392 02.

Zimmer

für einen Herrn mit voll. Pension pro Tag 3.75 Mk. in Trebnitz (Schles.) bei **Hittmann**, Kirchstraße 13, zu vermieten.

Suche im festem Auftrag

1-Familien-Villa

bei 20 Mille Anz. Übernahme Vermittlung v. Grundstücken u. Geschäft. jeder Art. **Paul Benjamin**, Makler, Reichenbach (Eule), Karlstr. 15. Tel. 2383

Tadelloser Konfektionskoff. und 2 gute Textilkoffer zu kaufen gesucht. Off. G 78 E. d. Z.

Nehme Wäsche z. Ausbessern, auch Monogramm-Stick. an. Off. K 24 EdZ.

Mittagstisch

in bekannter Güte in u. außer Haus empfiehlt **Dension Apt** behördl. genehm. Kochlehr-Institut Franz-Seldte- (Höfchen-) Platz 6

Jüd. Kinderheim in Petzer

(tschech. Rsgb.), unt. Leitung v. abgebaute deutscher Lehrerin, nimmt während der Sommermonate schulpfl. Kinder bis zu 14 Jahren auf. Ia Verpflegung (5 Mahlz.), Beaufs. d. Schularbeit, Gymnast., Schwimmen, Tennis. Näh. Auskunft u. G 56 E. d. Zeitung.

Sommergäste

finden Aufnahme mit gut. Verpflegung in meinem Haushalt. Zimmer mit 2—3 Betten. Aufg. erbittet **Clara Eckstein**, Carlsruhe OS.

Erholungsbedürftige

finden gute Aufnahme b. **Else Friedmann**, Trebnitz, Langestraße 34.

Sommeraufenthalt

ewtl. Dauerpension in Ohlau find. 1—2 Pers. bei gut. Verpflegung. Wohng. a. Stadtp. gel. Schöne Ausflugsmögl. **Hugo Schleyer**, Ohlau, Gartenstr. 10.

Unterstützt das jüdische Handwerk!

Privatheim Marg. Friedmann

bietet Leerzimmer m. allem Komf. u. best. Verpfleg. für Ehep. u. Einzelp. preiswert an. Steinstraße 13/15. I. am Hindenburgplatz, Telefon 808 60.

Pension

Frau E. Juliusburger

Breslau, Lothringer Straße 13, I., nahe Hindenburgplatz, sind 2 Leerzimmer mit guter reichlich. Verpflegung für Ehepaare und Einzelperson für sof., auch spät., zu verm. Neu renov., eig. Garten.

1 groß. sonn. Leerzimmer

hochp. mit Voll- oder Teilpension zu vergeben.

Pension Frau R. Apt,

Franz-Seldte (Höfchen-) Platz 6.
 Telefon 308 30.

Für die Sommermonate suchen wir Pflegestellen für Kinder

in Familien, die in ländlichen Gebieten wohnen. Wir bitten, Meldungen für Freistellen und auch bezahlte Stellen (letzttere mit genauer Angabe des Preises) an uns zu richten.
 Provinzialverband für jüdische Wohlfahrtspflege Beuthen OS., Schießhausstraße 6.

Jüdische

Auswanderer

erlernen die

Konfekt- und Puddingpulver-Herstellung

bei

Schaal & Co.

Breslau

Neue Schweidnitzer Str. 11
 Behördlich genehmigt

Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
 Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Gottesdienst-Ordnung

Kalender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
22.—27. Mai	21.—26. Ijar		morgens 6.30, abends 20	morgens 7, abends 19
27./28. Mai	27. Ijar	בַּחֲקֵי	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Neumondweihe und Predigt Haftarah וְהָיָה מִכְכָּר שְׁלֹשׁ סָבָא Schluß 20.48	Freitag Abend 19 Vorm. 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt) Sabbathausgang 20.50 III. B. M. 26,3—27,15; Jerem. 16,19 Jugendgottesdienst 16
29./30. Mai	28.—29. Ijar			
31. Mai	1. Siwan	רֵאשׁ הַחֹדֶשׁ	morgens 6.30, abends 20	morgens 7, abends 19
1.—3. Juni	2.—4. Siwan			
3./4. Juni	5. Siwan	בְּמִדְבָּר עֶרֶב שַׁבָּת	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah וְהָיָה מִכְכָּר שְׁלֹשׁ סָבָא Schluß 20.56	Freitag Abend 19, Vormittag 9.15 IV. B. M. 2,1—3,39; Hosea 2,1
4./5. Juni	6. Siwan	אֶרְשָׁתָּה	Vorabend 20.26 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9, Predigt 10 1. II. B. M. 19,1—20,25. 2. V. B. M. 16,9—12; Jesaja 6,1
5./6. Juni	7. Siwan	בִּישְׁבֻּעַת	Vorabend 20 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt und Seelengedenken Schluß 20.58	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9, Predigt und Seelengedenk- feier 10; Festaussgang 21 1. V. B. M. 5,1—6,3. 2. V. B. M. 4,12—15; Jerem. 31,29
7.—10. Juni	8.—11. Siwan		morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
10./11. Juni	12. Siwan	נִשָּׂא	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah וְהָיָה מִכְכָּר שְׁלֹשׁ סָבָא Schluß 21.03	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 21.05 IV. B. M. 5,5—6,27; Richter 13,2

Alte Synagoge: In der Omerzeit finden zwischen dem Mincha- und Abendgebet Lehrvorträge über das Thema „Erez Israel in der Agada und Halacha“ statt.

Wochentags-Synagoge, Wallstraße: Jeden Sonnabend, 12.45 Uhr, Minchagebet.

25. 6. Walter Tichauer, Sohn des Herrn Georg Tichauer und seiner Ehefrau Käthe geb. Cassriel, Schmiedebrücke 60.

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

28. 5. Heinz Müller, Sohn der Frau Lucie Müller, Neudorfstraße 20.

4. 6. Klaus Goldstein, Sohn des Herrn Leo Goldstein und der Frau Ruth geb. Leschziner, Gräbschener Straße 80

11. 6. Franz Jablonowski, Sohn des Herrn Hermann Jablonowski und der Frau Emmi geb. Kretschmer, Höfchenstraße 29

11. 6. Hans Kamm, Sohn des Herrn Rudolf Kamm und der Frau Paula geb. Wischnewski, Grillparzerstraße 18

18. 6. Kurt Ostrowski, Sohn des Herrn Heinrich Ostrowski und der Frau Selma geb. Lerner, Neue Taschenstraße 28

25. 6. Gert Serog, Sohn des Herrn Dr. Max Serog und der Frau Lisbeth geb. Wurst, Gutenbergstraße 4

25. 6. Horst Weiß, Sohn des Herrn Paul Weiß und der Frau Olga geb. Hartmann, Sadowastraße 52

Jüdische u. hebräische Literatur

Sämtl. Kultusgegenstände

BRANDEIS Karlstraße 7

Reiche Auswahl bei

Telefon 57693

Bazar

Albert Marcus

Ring 48 — Tel. 58303

Das Fachgeschäft für

Geschenke • Wirtschaftswaren • Spielwaren

Zum Fest im neuen Hut von

Hut
SchönfeldNur Schmiedebrücke 68, 1. Haus v. Ringelk. 1.
Friedr.-Wilh.-Str. 22, Nähe WachtplatzHerren-Kopfbedeckungen und
Ausstattungen für ÜberseeS. Zöllner
Herrenausstatter

Schmiedebrücke 64/65

Auswandererausstattungen

Maßanfertigung
von Herrenwäsche

Hemden-Klinik.

Blusen
Morgenröcke
Damenwäsche
Bade- u. Strandanzüge
In großer AuswahlSilbermann
Schweidnitzer Str. 16/18
(Hansenhaus)

Unterstützt das jüdische Handwerk!

USA

Beschaffung von Affidavits
Vertretung vor dem Konsulat

Australien

Hilfe bei Erlangung der
Landing-Permit

Palästina

Beschleunigungs- und Siedlungs-Aktion

Reisebüro
Ernst CohnBreslau 5, Neue Schweidn. Str. 15
Telefon 50347AKKORDEON-
UNTERRICHT

ERTEILT:

HEINZ HEILBORN

PIANIST D. „EJO“, NEUDORFSTRASSE 82
Mitglied im Reichsverband Jüd. KulturbündeMod. Damen-Wäsche,
Strümpfe, Handtücher
Bett- und Tischwäsche
Taschenhücher

in jeder Preislage

J. Göttinger, Sadowastr. 31/33, I
Telefon 34074Ich verlege mein Geschäft am
1. Juni d. Js. von Viktoriastr. 70
nach Gabitzstraße 58
(2 Häuser hinter der Feuerwache).
Frieda Loewy, Lebensmittel.

Lampen f. Auswanderung

Aparate Kronen und Schirme

„Luminator Stehlampe“

Durch eigene Anfertigung niedrige

Preise. Alle elektr. Geräte.

Lampen-Growald

Schloßhölle 16 Telefon 564 98.

2. 7. Adolf Gadiel, Sohn des Herrn Alfred Gadiel und der Frau Henriette geb. Cohn, Viktoriastraße 61
 9. 7. Norbert Fischer, Sohn des Herrn Jacob Fischer und der Frau Regina geb. Pakula, Zimmerstraße 12

Geburtstage

- 85 Jahre:**
 18. 5. Frau Silber, Steinau (Oder).
75 Jahre:
 1. 6. Frau Hulda Caro, Lothringer Straße 8—10 (Haddaheim).
70 Jahre:
 8. 6. Frau Margarete Brieger, Lothringer Straße 8—10 (Haddaheim).
70 Jahre:
 31. 5. Frau Rosa Siedner geb. Beuthner, Viktoriastraße 107

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 4. April 1938 bis 18. April 1938:

Kfm. Angestellte Gertrud Hauck, Weidendamm 5.
 Verw. Viehhändler Martha Jungmann geb. Neumann, Hohenzollernstraße 8.

Verchel. Kfm. Helene Spanier geb. Grosser, Sadebeckstraße 13.

Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 4. Mai 1938 bis 18. Mai 1938:

Keine.

Beerdigungen

Friedhof Lohestraße:

6. 5. Ignatz Flatau aus Scheibe.

10. 5. Marion Hauptmann geb. Lewald, Körnerstraße 38.

Friedhof Cosel:

4. 5. Isaak Neumann aus Berlin.
 6. 5. Lina Todtmann geb. Krauskopf, Viktoriastraße 33.
 9. 5. Naftali Blick, Klosterstraße 12.
 9. 5. Pauline Spanier geb. Schmuhl, Anzengruberstraße 14.
 10. 5. Hermann Zucker, Höfchenstraße 95.
 10. 5. Cäcilie Feilchenfeld geb. Margolius, Schuhbrücke 27.
 10. 5. Franziska Damrauer geb. Baer, Dessauer Straße 12.
 12. 5. Hermann Schönfeldt, Sonnenstraße 32.
 12. 5. Dittmar Moses, Neue Antonienstraße 17.
 16. 5. Rosalie Wachsmann geb. Fränkel, Straße der SA. 83.
 17. 5. Günther Klaber, Roonstraße 37.
 19. 5. Martha Ring, Neudorfstraße 59.
 Else Gerstel nach Beuthen überführt.

Bei Todesfällen

ist sofort Herr Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Tel. 364 58 anzurufen, der jede erforderliche Auskunft erteilt.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Ueberführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinststitute erfolgt.

(Schluß der Bekanntmachungen der Synagogen-Gemeinde.)

Automobile

Brüderstr. 21 - Tel. 812 24
Neue Automobile
 Zubehör aller Marken.
Gebrauchte
 Wagen reell und billig.

**Automobile**

Richard Lorch, Schillerstr. 16
 Telefon 334 37.
 Auto-Gelegenheitskäufe.
 Verkaufs-Übernahme. Beratung.
 Seit 1903.

Bedachungsgeschäft

J. Kempinski, Telegraphenstraße 5, gegründet 1909. Bauklumpnerlei, Bedachungs- und Installationsgeschäft.
 Telefon 583 21.

Beleuchtung

Lampen-Gerstel
Jetzt Gartenstraße Nr. 40,
 schrägüber dem Konzerthaus.
 Telefon 512 72

Chem. Reinigung u. Färberei

S. Stock Nchf. Inh. Doris Bermann
 Schuhbrücke 55, Tel. 57305. Dekatier- u. Waschanstalt. Annahme für Färb. u. chem. Reinig. Freie Abhol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

Drogen

Drogerie gegenüb. d. Elisabethkirche
 Inh.: Apotheker **E. Riesenfeld**
 Nikolaistraße 80, 2. Haus vom Ring.
 Fernruf 236 60.
 Sofortige Lieferung frei Haus.

Drogen

Farben — Waschmittel — Bohnerwachs — Foto
Drogerie R. Rothglauber
 Sadowastraße 27. Ruf 361 94
Triaven, das Parkettreinig.-Mittel

Drogen — Foto

Bruno Matthias
 Drogen- u. Photohaus am Sonnenplatz, Gartenstraße 10
 Bekannt seit über 50 Jahren.

Drogerie

Charlotten-Drogerie, L. Rosenbaum
 Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7, Ecke Opitzstraße. — Telefon 846 29.
 Drogen, Photo, Parfüm, Wasch- und Putzmittel.

Drucksachen

Max Bermann, Buchdruckerei
 Antonienstraße 24
 Fernruf 508 35

Drucksachen

Druckerei Schatzky
 Nikolaistraße 16/17
 Telefon 244 68

Drucksachen

aller Art
A. Wollmann
 Nikolaistraße 14
 Ruf 571 54/55.

Eisenwaren

Alles für Grundstück und Garten, für Haushalt und Handwerk!
Eisenhandlung Brandt
 Friedrich-Wilhelm-Straße 89.
 Telefon 286 26.

Eisenwaren

Haus- und Küchengeräte, Eisschränke, Gartenmöbel, alle Gartengeräte.
H. Brauer & Sohn
 Teichstraße 26, Telefon 539 31.

Elektrische Anlagen

Reparatur, an Maschinen und Apparaten
Fritz Eichwald
 Nikolaistraße 7
 Fernsprecher 584 73.

Elektr. Anlagen

Lampen und Zubehör
GEORG FREY (früher B. B. I.)
 (Lippik & Hinke).
 Gartenstraße 1, Telefon 259 37

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

Lampen-Prinz, Elektromeister
 Reuschestraße 47/48
 Telefon 599 31
 Kostenanschläge unverbindlich.

Fleischerei u. Wurstfabrik

P. Glücksmann
 Inhaber: J. Weissenberg
 Gartenstraße 37 Telefon 316 19
 empfiehlt

Mastochsenfleisch — Hammelfleisch — Kalbfleisch — sowie
 Prima Wurstwaren — ff. Aufschnitt.
 Pünktlicher Versand nach auswärts

Foto

Abzüge, Vergrößerungen und Reproduktionen.
Foto-Kopien von Dokumenten
L. Rosenbaum, Charlotten-Drogerie
 Franz-Seldte-Platz 7 — Tel. 846 29.

Kohle — Koks

D. OELSNER
 Hohenzollernstraße 58, pt.
 Telefon 860 32/33

Leihhaus

Lachmann, Poststraße 1
 Gold, Silber, Uhren, Juwelen. — Ankauf, Verkauf, Beleihung.

Linoleum

M. Danziger, Höfchenstraße 35
 Ruf 34351. — Ausführung sämtl. Linoleum-Arbeiten.
 Kostenanschläge bereitwilligst!

Malerarbeiten

SIEGMUND COHN
 Schillerstraße Nr. 10
 Fernsprecher 346 48.

Malerarbeiten

Josef Herold
MALERGESCHÄFT
 Parsevalstraße 22 / Telefon 851 09
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft

jeder Art führt sachgemäß aus
Karl Strietzel
 Schweißdritzer Stadtgraben 28
 Telefon 216 67.

Metallbetten, Matratzen

Holzbetten, Couchbetten, Reform-Unterbetten, Kautsch, Chaiselongues, Steppdecken
Betten-Vertrieb G. Schragenheim
 Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

Möbel

auch für Auswanderer, Doppelbett-couch, Kombinationsmöbel.
S. Brandt & Co.
 Möbel für Jedermann,
 Nur Ohlauer Straße 45.

Möbel**Lorenz Hübner**

Seit 1898. Reuschestraße 11/12, I. Etage.
 Telefon 513 12.
 Spezialmöbel für Auswanderer.

Möbelstoffe

Matratzendrellen

Polstermaterialien

Robert Kühnberg

Büttnerstraße 10/11

Fernruf 578 69

Pelze

Pelzhaus Prister, Neue Graupenstraße 5, Tel. 58862. Pelze — Größte Auswahl. Billigste Preise. Umarbeitung. — Konservierung

Pension

Pension Waldmann, Straße der SA. 96/98, I. Ecke Goethestraße. **Vornehm eingerichtete Einzel- u. Doppelzimmer** für Tage u. Wochen Aufzug, **Garage**. Sammelruf 852 41.

Fachmann für ungetrübte Radiofreude

HEINZ BARUCH
 Hofenstr. 59. Ruf 309 36

**Radio-Silberfeld**

Klosterstr. 47, neben Kristallpalast,
 Ruf 592 64. — Neueste Modelle und Gelegenheitskäufe.

Bei Radio-Anlagen

Erwin Blumenfeld fragen!
 Weidenstraße Nr. 5
 Telefon Nr. 535 15.

Schlosserei

D. Armer, Schlossermeister
 Kupferschmiedestraße 21
 Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl. Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.

Schreibmaschinen

für alle Länder,
 sowie Reparaturen
A. Wollmann
 Nikolaistraße 14. Ruf 571 54/55.

Tapeten

Alfred Danziger, Straße d. SA. 11.
 Telefon 331 40. — Spitzenleistungen in allen Preislagen. Zusendung von Musterbüchern auf Wunsch.

Uhren und Goldwaren

verk. preisw. **Berthold Riesenfeld**
 Uhrmacher, Sadowastr. 36 hpt. (nahe der Straße d. SA.) Tel. 324 00.
 Reparatur, u. Umarbeitungen in eig. Werkstatt, gut und billig.

Vervielfältigungen

Schreibbüro „Exact“
 Gutenbergstraße 14 — Ruf 809 41
 Spezialität:
 Schreibmaschinengetreue Werbebriefe — Abschriften — Diktate

Nachrichten

DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Israelitische Kranken-Verpflegungs-Anstalt Breslau. Wiederholte Anfragen geben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß in der Nerven-Abteilung unseres Krankenhauses auch Kranke mit Gemütsleiden jederzeit Aufnahme finden können, soweit sie nicht unbedingt der Behandlung und Pflege in einer geschlossenen Anstalt bedürfen.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V. Stimmbegabte und sangesfreudige Damen und Herren, die bereit sind, im Chor des Jüdischen Musikvereins mitzuwirken, werden gebeten, umgehend mit dem Dirigenten des Chores, Herrn Werner Sander, Höfchenstraße 96, Telefon 399 80, in Verbindung

zu treten, da die Proben für die nächste Spielzeit bereits begonnen haben. **Verband jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo).** Dienstag, 31. Mai, 20.30 Uhr, spricht im Restaurant Glogowski Studienassessorin Betty Foerder über das Thema „Was ich in Palästina sah“. Anschließend Vorführung des neuen Wizo-Bildstreifens durch Mara Landau.

Geschäftliches (Außer Verantwortung der Redaktion).

Der heutigen Auflage liegt eine Sommermoden-Beilage der Landes-huter Leinen- und Gebildweberei F. V. Grünfeld, Berlin W, Leipziger Straße 20/22 und Kurfürstendamm 227 bei.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei Schatzky. D.-A. I. Vj. 1938: 5242 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 5.

Am 7. Mai verschied nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Paula Spanier

geb. Schmul

im 70. Lebensjahre.

Breslau, Anzengruberstr. 14, im Mai 1938.

In tiefstem Schmerz

Bertold Rothholz und Frau Margarethe

geb. Spanier

Fritz Spanier u. Frau Helene geb. Grosser

Hans Rosenfeld u. Frau Selly geb. Spanier

Die Beerdigung hat am 9. Mai 1938 auf dem Friedhof Cosel stattgefunden.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer unvergesslichen, sonnigen Tochter

Marion Hauptmann

geb. Lewald

danken wir auf diesem Wege herzlichst.

Breslau, Körnerstr. 38, im Mai 1938

Günther Hauptmann

Max Lewald und Frau Käte geb. Callomon

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters

Julius Abraham

sage ich hiermit herzlichsten Dank.

Fridel Abraham

Goethestraße 89.

Allen denen, die mir anlässlich des Todes meines heißgeliebten Mannes

Artur Sachs

ihre Anteilnahme bezeugt haben, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Breslau, im Mai 1938.

Betty Sachs, geb. Sternberg.

Zu jeder Gelegenheit!

senden Sie **Ablösungstelegramme**

der „Chewrass Gmluss Chessed Umlschan Aweilim e. V.“

Geschäftsstelle: Goethestraße 8.

Gebr. Zepler

Schweidnitzer Straße 33

Koffer, Ledervern

Seit ca. 50 Jahren im Familienbesitz

Kleider und Blusen

finden Sie

modisch und preiswert

bei

Weitzen & Co.

Breslau, Schweidnitzer Str. 34/35 (Mercedeshaus)

Pelz-
Aufbewahrung
und Pflege.
Fachmännisch und preiswert



Umschneidungen,
Reparaturen,
Neuerfertigung.

Kürschnerei

Walter Simon

nur Nikolaistr. 7, Ecke Herrenstr.

Kein Laden. Tel. 264 86

Abholung bereitwilligst.

Wäsche

in einfacher bis eleganter Ausführung,
fertig und nach Maß, gute Qualitäten,
beste Verarbeitung, billige Preise.

Regina Baer

Augustastraße, 67. Telefon 399 72.

LIPPIK & HINKE

früher Taschenstr. 10/11

am Sonnenplatz

Fachgeschäft f. Haus u. Küche

Glas · Porzellan · Steingut · Haus-
und Küchengeräte · Stahlwaren

Festgeschenke

für alle Gelegenheiten

in reicher Auswahl

Pick Gartenstr. 48
Telefon 587 22

das Spezialgeschäft für

Lebensmittel,

Wurstwaren, Obst

Beratung

in allen Wirtschaftsfragen

Preisprüfung

Kalkulation

Verkaufs-Verhandlg.

Vermögens-Verwalt.

Rücksprache nach

telefon. Anmeldung

Telefon 214 57

Adolf Gottschalk

früher Konkursverwalter u. gericht-
lich vereidigter Sachverständiger

Breslau, Gartenstr. 7

Else Schmul, geb. Roth

Straße der SA. 70, III

(Fahrrad) — Telefon 393 40

Einfache und elegante Wäsche

Morgenröde für Damen u. Herren

Maßanfertigung — Änderungen

Stoffe nehme zur Verarbeitung an.

SEIDEN HAUS
Mugdan
SCHWEIDNITZER STRASSE 38/40
im ersten Stock!

Die vorteilhafte Bezugsquelle für

Wollstoffe, Seidenstoffe

Weißwaren, Schals

Spitzenstoffe

Herrenanzugstoffe

In der I. Etage
zeigen elegante

Straße der SA. 10

fertige Hochsommer-Kleider

Modeatelier **Geschw. Rungstock**

Unverbindliche Modeberatung. Mäßige Preise.

Hut-Rosenthal

das gute Fachgeschäft

Blücherplatz 5

N. Schweidn. Str. 5a

zeigt die letzten Modeschöpfungen für

Reise und Straße

D. SÜSSMANN

Inhaber Salo Prager

Herrenstoffe

Damenstoffe

Seiden

Futterstoffe

Qualitätswaren in großer Auswahl

Reuschestraße Nr. 60/61

Klausner

Nur Ring 14

EVA JARACZEWER
ERNST FRIEDLAND
Verlobte
Breslau, Schawuoth 1938
Kein Empfang.
Gartenstr. 23 Trinitasstr. 4

Herbert Siegler
Lotte Siegler, geb. Glaser
Vermählte
Leipzig C 1, Nordstr. 32, Mai 1938

STATT KARTEN!
Hans Stark
Dora Stark, geb. Goldstein
danken für die anlässlich ihrer
Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Für die mir anlässlich meines
70. Geburtstages übermittelten
Glückwünsche sage ich all meinen
lieben Freunden und Bekannten
auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Jakob Cohn
Gutenbergstraße 52.

Für die mir zu meinem 70. Geburtstag erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich bestens.
Amalie Heinrich
Lohestraße 27.

GRETEL BESSER
HERBERT JACOB
Verlobte

BRESLAU
Hohenzollernstr. 48 im Mai 1938

BRESLAU
Kohlenstr. 26

Sorgenfreies Alter

durch Abschluß einer hohen Zinsen bringenden
Leibrenten-Versicherung
Renten in allen erdenklichen Kombinationen.
Unfall-, Auto-, Sterbegeld- u. a. Versicherungen
Unverbindliche Beratung.
Fernsprecher: 516 22 (8½-10 Uhr)
Fernsprecher: 861 03 (13-16 Uhr)

Simeon Victor
Schmiedebrücke 43/45

Pelz-Konservierung
Silberfuchse
ab 165,—
Echte Persianermäntel
ab 875,—
Pelzwerkstätte Lessheim
am Taubentzenpl. 14, II, neb. Wertheim
Umarbeitungen und Reparaturen

O. Eisinger

Schneider für feinste Damenmoden
Höfchenstraße 18. Telefon 818 24.

Herren-Wäsche

Maßhemden, fertige Hemden
u. alle Artikel i. gutgekleid. Herren
auch für Auswanderung

Hemden-Klinik
Friedländer-Teller
Junkernstr. 8 Telefon 675 66

Ein Pelz für 4.50 RM.

wird vom Spezialgeschäft für Pelzwaren Erich Simon, Büttnerstr. 26/27
mit allen Versicherungen aufbewahrt und ist dabei mit 300.— Mark
versichert. Die Abholung geschieht kostenlos. Reparaturen und Umarbeitungen nach neuesten Modellen in eigener Werkstatt sehr preiswert. Telefon 289 02.

GUSTEL JULIUSBURGER
WERNER KOSTERLITZ

Telegrafienstraße 9
Elsasserstraße 17

SUSI SOBER
ERICH JULIUSBURGER

Verlobte
Breslau, 24. Mai 1938
Empfang findet nicht statt

SUSE GERSTEL
HEINZ JOACHIM PEISER
danken herzlichst für die ihnen
zur Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten.
Breslau, im Mai 1938

Max Nebel
Jise Nebel, geb. Pinner
Vermählte
danken herzlichst für erwiesene Aufmerksamkeiten.
Breslau, Augustastraße 51.

Für gemeinsame Auswanderung
wünscht gebildete, gutaussehende, sympathische Jüdin — nicht unbemittelt —
Anschluß an gesunden, kultivierten, vernünftigen, jüd. Gefährten, für Übersee geeignet, ca. 50 J. alt. Bildzusehr. von Selbstreflekt. u. R. Z. 75 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Für die uns bei der Barmizwah unseres Sohnes Klaus erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir, auch in seinem Namen, unseren herzlichsten Dank aus.
Breslau, im Mai 1938
Dr. Georg Tarnowski u. Frau Marie, geb. Friedmann

STATT KARTEN!

Für die Glückwünsche anlässlich der Verlobung unserer Töchter Rose und Suse danken wir auf diesem Wege bestens.

Leopold Meisel u. Frau.
Breslau, Mai 1938

Unterstützt das jüdische Handwerk!

Für meine Tochter

Jüd., Anfang 30, angen. Außere, mit bestem Charakter, sehr wirtschaftl., 10 Mille u. gedieg. Aussteuer passend. Partie für Übersee gesucht. Off. unt. G 98 an die Exp. d. Zeitung erbeten.

Jüd. Kaufmann

1,68 groß, Ende 30er, aus guter Fam., sucht jüd. Dame bis 28 J. zw. später. Heirat. Etw. Vermög. erwünscht. Auswanderungs-Mögl. vorh. Diskret, selbstverständl. Bildoff. u. G 89 E. d. Zig.

Auswanderer!

mit ca. 10 Mille Kap. f. erstklassige Fabrikation i. Ausland (Südamerika) als Teilhaber sofort gesucht. Bildoff. u. L 15 an die Expedition d. Zig. erb.

Zwei jüd. Junggesellen

des Alleinseins müde, such. Bekanntschaft jüd. Damen im Alter v. 25-35 Jahr, zw. spät. Heirat. Bildoff. u. G 83 an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Anna Moses

Schneidermeisterin, Goethestr. 23, hptr. empfiehlt ihre Werkstätte für feinste Maßanfertigung. Sie werden bei Ihren Bestellungen richtig beraten.
Telefon 857 88.

Ich kaufe Gemälde

alter und neuerer Meister
Autografen, Antiquitäten
Gemälde-Verkauf

A. Blumenreich / Berlin W 35
v. - Köster- Ufer 57 / 21 30 33

Jetzt

auch aparte fertige Kleider in der Maßwerkstatt Aronssohn
Gartenstraße 60.

Fassbender-Konfitüren

Schokoladen mit erfrisch. Füllungen, Bonbons-Pfefferminz-Fruchtpasten in großer Auswahl.

Elise Laufer — Tel. 501 51 —
— Versand von Auslandspäckchen —

Erstklassige frische Mazzoth

dünn, wohlgeschmeckend und bekömmlich, in den einschlägigen Geschäften zu haben.

Marcus Heppner

Mazzothfabrik,
Breslau 13.

Geben Sie Ihre Familien-Anzeigen in das Breslauer Jüd. Gemeindeblatt.

Marianne Baruch
Adolf Bartenstein
Verlobte

Körnerstr. 22 Viktoriastr. 33
Breslau, im Mai 1938

Hans Schlesinger
Lily Schlesinger, geb. Aguilar
Vermählte
Breslau, im Mai 1938
Hohenzollernstraße 83

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten zur Barmizwah unseres Sohnes Ernst danken auch in seinem Namen bestens
Georg Schmal u. Frau.

Für die uns und unserem Barmizwah Hans Hugo erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit — auch in seinem Namen — unseren herzlichsten Dank aus.
Gartenstraße 9
Dr. Nathan Markus u. Frau

Für die uns und unserem Barmizwah Gideon erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir — auch in seinem Namen — herzlich.
Opperauer Straße 10
Adolf u. Gertrud Mandowsky.

Auswanderer

Haus- und Küchengeräte
Sämtliche elektrische Geräte und Maschinen
Kühlschränke - Waschmaschinen

Arthur Lomnitz

(ROBERT ALTMANN)

Gartenstraße 47

Ruf 322 06

Möbelhaus Brüder Zöllner
GLEIWITZ Markgrafenstraße 18
Ecke Bahnhofstraße 20

Sonder-Abteilung für

Auswanderer:

Komb. Wohnzimmer
Doppel-Couch
Stahlrohr-Möbel
Klapp- u. Falbetten

Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog

Auslandsheiraten.

Für U. S. A., London, Paris habe ich gute Aufträge und suche Damen, die Interesse haben, sich dorthin zu verheiraten.

Regina Karo

Augustastraße 120, ptr.

Ruth Kaiser-Cohn

Korsetts-Büstenhalter
Maßanfertigung + Änderung
Wäscherei

Breslau
Kronprinzenstr. 77, II
Fernruf 802 21

Rauch' mit Genuß -
Und erweise dich dann
Nicht nur als Tabakverbreuer:
An d. Zigarre erkennt man den Mann,
An der von Pringsheim den Kenner.

N. Pringsheim (Inh. W. Goldschmidt)
Gartenstraße 55-55 im Liebigbau
führt m. fachlicher Sorgfalt ausgewählte, gepfl.
Zigarren - Zigaretten - Tabake

Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschnitt

WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 36557



**Ob Regen-
ob Sonnenschein**

immer brauchen Sie einen
so fescen, praktischen
Frühjahrs - Mantel. Ganz
Ihren Wünschen entspre-
chend - preiswert und gut
bringt ihn

**Damen- und Mädchenmantelfabrik
Bermann**

Bitte besuchen Sie uns bald
Breslau 1, Reuschestraße 55
Gegründet 1887

Auswanderer
erhalten fachmännische Beratung
bei Ankauf von
Maschinen und Geräten
zur Herstellung von
Bonbons - Dragées
Konfitüren - Schokoladen
Pudding - Gebäck etc.
durch
Schaal & Co.
Fabrikation von Bäckereiartikeln
BRESLAU
Neue Schweidnitzer Straße 11.

Kauft bei unseren Inserenten!

**Geben Sie
Ihre Wäsche**
der
Bielefelder Wäscherei
Augustastr. 9 / Ruf 86451
Schonendste, fach-
männische Behandlung
An- und Ablieferung frei!

**Wir erneuern Ihre
alle Garderobe durch
Bügeln, Reinigen, Reparieren**
zu d. bekannt billigen Preisen
Presto
Institut für Kleiderpflege
Gartenstr. 21 / Ruf 25679

Max Pfeffermann
vorm. Niederl. d. M. Pech A.-G.
Breslau, Junkernstraße 21
Telefon 270 93

**Elektr. Heizkissen
Elektr. Inhalier-Apparate
Elektr. Lichtbügel
Künstl. Hörsenonen
Solluxlampen
Gummi-Wärmflaschen
Bandagen
Krankenpflege-Artikel
auch leihweise**

Die Israelitische Waisen-Verpflegungs-
Anstalt Breslau
sucht zum 1. Juli d. Js. für ihre
Mädchenabteilung pädagog. vorgeb.,

jüd. Erzieherin
möglichst m. Heimpraxis. Handschrift-
liche Bewerbungen an Frau Klemm,
Breslau, Oranienstraße 23.

Erfahrene Stütze
jüd. (für die Leitung der Speisenaus-
gabe), zum Antritt am 1. Juni d. Js.
gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf,
Zeugnisabschriften und Angabe der
Gehaltsansprüche baldigst erbeten.
Der Vorstand
des Israelit. Kranken-Verpflegungs-Anstalt
Hohenzollernstraße 96.

Stellenangebote

Jüdischer Vertreter
für selbsthergestellte Pelztafeln von
Leipziger jüd. Rauchwarenfirma ge-
sucht. Offerten unt. J S 2158 an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.

Jüdische Hausangestellte(r)
für kl. jüd. Geschäftshaush. (2 Pers.),
neukoscher ges. Gr. Wäsche auß. Haus.
Gut. Gehalt. Kochkenntn. Bedingung.
Frau Benno Ellguther, Glatz.

Jüngere jüdische Kontoristin
mit Schreibmasch. u. Stenogr. vertraut,
sofort gesucht. Gebr. Rosenberg,
Nikolaistraße 65/68, Vorstellung nur
vormittags.

Jüngere Kontoristin,
jüd., mit schöner Handschrift von jüd.
Kleiderstoff-Großhandlung per sofort
oder später gesucht. Ausführliche Off.
unter K 21 an die Expedition dieser
Zeitung erbeten.

Figurdame,
jüdisch, Größe 42, für die Reise ge-
sucht. Hammer & Co., Ring 20,
Damenmäntel.

Gesucht tüchtige Hausangestellte,
jüd. (Kochkenntn. nicht erforderlich).
Vorstell. n. telef. Anm. (848 65)
bei Fischer, Menzelstraße 69.

Erfahrenes jüd. Kinderfräulein
zu 3jährigem Kinde per 1. 6., evtl.
später bei gutem Gehalt gesucht. Off.
unt. W 2300 an die Exp. d. Ztg. erb.

Jüdisches Mädchen,
ca. 15 Jahre, zu 9jähr. Kind für Nach-
mittag ges. Pechner, Agnesstraße 11.

Kinderliebes jüdisches Fräulein
zu 2 Kindern, Nähe Hindenburgpl. ge-
sucht. Ang. u. G 95 a. d. E. d. Ztg.

Jüdische Hausgehilfin
per 1. Juni 1938 gesucht. Dr. Scaller,
Augustastraße 64.

Jüngere Hausgehilfin,
jüd., f. kl. jüd. 3-Zimm.-Haushalt mit
8jhr. Kinde ges. Dombrowski, Friedr.-
Wilhelm-Straße 52, Konfekt.-Geschäft.

Tüchtige jüdische Hausgehilfin,
mögl. m. Kochkenntn., evtl. auch halb-
tags, f. jüd. Haush. ges. Vorst. 9-1,
Körnerstraße 14, I. Telefon 326 78.

Jüdische Hausangestellte,
perfekt i. Kochen u. Hausarb., Wäsche
auß. Haus, Hilfe zu grob. Arb. vorh.
p. sof. ges. Off. u. K 2340 E. d. Ztg.

Für jüd. 3-Personen-Arztshaushalt
jüdische Hausgehilfin p. 1. Juni, evtl.
später gesucht. Dr. med. Zellner,
Landeshut in Schlesien.

Besseres jüdisches Fräulein,
kinderlieb, zur Unterstützung der
Hausfrau für kleinen modernen Haus-
halt, 2 Personen, 1 Kind 2½ Jahre,
per 1. Juni, evtl. später gesucht. Off.
u. B 2344 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Jg. jüdische Hausangestellte
f. 4-Pers.-Haush., tägl. Hilfe vorh. p.
1. Juni gesucht. Markuse, Anger 13.

Jüdische Hausangestellte
f. jüd. 2-Pers.-Haush. p. 1. 6. gesucht.
Hirsch, Augustastraße 97.

Jüdische Haustochter
für gepflegt. jüd. 2-Personen-Haushalt
p. sofort od. 1. 6. gesucht. Es wird
Gelegenheit geboten, als Helferin in
zahnärztlich. Praxis tätig zu sein. An-
gebote u. Sch 2320 an die E. d. Ztg.

Gegen Wohnung und Verpflegung
wird z. Instandhaltg. ein. 3-Z.-Wohn.
Hausgeh. gesucht. Off. G 88 E. d. Z.

Stellengesuche

Erster Buchhalter,
jüdisch, bilanzsicher, sucht Stellung,
auch halbtägig oder stundenweise bei
freiem Sabbath. Offerten unter K 16
an die Expedition dieser Zeitung erb.

Erfahrener Buchhalter,
jüd., perfekt in Steuer-, Klage-, Lohn-
und Kassenwesen, selbst. Korrespond.,
flott. Maschinenschreiber, sucht Stellg.
Off. u. K 27 an die Exp. d. Zeitung.

Junger Textilkaufmann,
jüd., auf allen Gebieten erfahren, 15J.
selbst. tätig, sucht kleine Vertrauens-
stellung in Einzel- und Großhandel,
gleichg. welcher Art. Meldung. unt. H
2229 an die Exp. d. Zeitung erbet.

Reisender
jüd., aus der Lebensmittelbranche, für
ar. Engros-Geschäft seit Jahren tätig
gewes., bes. bei Kolonialw.- u. Bäcker-
Kundschaft von Gleiwitz, Hindenburg,
Beuthen u. Umgegd. eingeführt, sucht
Vertretungen in gl. od. ähnl. Branche.
Ia Ref. Off. u. J R 2174 Exp. d. Ztg.

Jüngerer Kaufmann,
jüd., sucht Stellung gl. w. Art, evtl.
Bote oder Kassierer, sich. Radfahrer.
Off. u. F 2191 an die Exp. d. Zeitg.

Jüd. Mann sucht Beschäftigung
all. Art. Umzüge, Teppichklopfen usw.
Angebote unter G 81 an die Expedit.
dieser Zeitung erbeten.

Perfekte jüdische Buchhalterin
i. jahrel. Vertrauensstellg., sucht weg-
Aufg. d. Gesch. ähnl. Posten, evtl. auch
halbtags od. stundenw. Abschlusssich.,
mit sämtl. vork. Arb. vertr., perf. in
Stenogr. u. Schreibm. Off. K 23 EdZ.

Perfekte jüdische Kontoristin,
jahrelg. Vertrauensstellg. als Haupt-
kassiererin, vertr. mit Buchhalt., Sten.
u. Schreibm., p. 1. 7. evtl. früher frei.
Ang. unt. L 11 an die Exp. d. Zeitg.

Perfekte jüdische Stenotypistin
sucht Stell. a. selbst. Korrespondent,
mit Buchhaltg. u. sämtl. Büroarb. aufs
beste vertr., langj. Praxis, a. halbtags.
Antr. evtl. sof. Off. u. K 18 E. d. Zt.

Tüchtige jüdische Kontoristin,
perf. in Stenogr., Schreibmasch., sämtl.
Büroarb. sucht p. bald od. spät. Stell.,
evtl. Halbtagsstellg. Off. u. L 7 EdZ.

Jüdisches Fräulein,
35 J., Haushalt u. Küche erlernt, sucht
Stellg. p. 1. 7. in kl. jüd. Haushalt o.
zu ein. Kinde. Auf gute Behandlg. w.
Wert gelegt. Off. u. L 9 Exp. d. Ztg.

Zuverlässige jüdische Frau,
in allen Zweig. der Hauswirtschaft er-
fahren, sucht Halbtags-Stellung, evtl.
Betreuung von Kindern oder Ver-
trauensstellung. Off. u. L 6 E. d. Ztg.

Jüdische Hausangestellte,
perf. in allen Haushaltszweigen, sucht
Dreivierteltagstellg. in Haushalt. Off.
unt. L 8 an die Exp. d. Ztg. erbet.

Zuverlässige jüdische Frau
sucht Stunden-Bedienung, Sabbath frei.
Off. unter G 93 an die Expedition
dieser Zeitung erbeten.

Tüchtige jüdische Frau
sucht Bedieng. p. 1. 6. Off. L 14 EdZ.

Zuverlässige jüdische Hausfrau,
perf. in all. Hausarbeit, sucht Stund-
Bedieng. od. Halbtagsstellg., mögl. rit.
od. neukosch. Off. u. K 28 E. d. Ztg.

Junges Mädchen,
jüdisch, 17jährig, aus gutem Hause,
sehr kinderlieb u. gewissenhaft, sucht
Stellung zu Kindern, evtl. mit leichten
Hausarbeit. in Breslau. Angebote er-
beten unter E. R. 2189 an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Suche für meine Tochter,
jüd., 19 J., mit gut. Zeugn., Haus-
tochterstellung, wo sie sich im Kochen
verv. kann, m. Fam.-Anschl. Off. u.
O. P. 2685 an Annoncen-Ollendorff,
Breslau 1.

Suche für meine 18jähr. jüd. Tochter
Halbtagsstellung, perfekt im Haushalt,
gute Kochkenntnisse. Mögl. im Süden.
Bevorzugt wird Haushalt, wo sie mehr
zur Küche herankommt. Offert. an
Dombrower, Breslau, Sonnenstr. 28, I.

Jüdisches Fräulein sucht Stellung
zu Kindern od. im Haushalt von 10-1
Uhr. Off. u. E R 18 Exp. d. Zeitg.

Junges jüdisches Mädchen,
17 J., groß, kräftig, kinderlieb, erf. i.
Haush. u. Küche, sucht Nachm.-Stellg.
Anfrag. erb. u. G 86 od. Tel. 308 60.

Junges, gebildetes, jüdisches Mädchen
sucht Nachm.-Stellg. zu Kind bzw. Be-
aufsicht. v. Schularb. Off. L 2 E.d.Z.

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Bruno Lehr

Malermaler
Taschenstr. 20
Telefon 57807

Werkstatt für moderne Malerei
nach eigenen u. gegebenen Entwürfen.
Spezialwerkstatt für Schilder und
Vergoldungen aller Art,
Fassadenanstriche nach eigenen
langjährig erprobten Verfahren.
Neon Leuchtbuchstaben

Ofenbauarbeiten
jeder Art führt aus
Eduard Isaac
Ofenbaumstr. Friedrichstr. 21
Telefon 27506

Vermietungen

Augustastr. 36, hptr., links,
3-Zimmer-Wohnung,
Bad, Mädchenzimm., 68 RM, p. 1. Juli
evtl. 1. Juni zu vermieten. Besichtig.
zwischen 10—12, 4—6 Uhr. Näheres
Telefon 557 05 oder Hausmeister.

Lohensteinstr. 21 (am Eichendorffpl.),
Villenwohnung,
1. Stock, gesond. Eingang, 6 Zimmer,
Diele, Garten, Zentr.-Heizg. z. 1. 10.
zu vermieten. Anfragen erb. Ebstein,
Telefon 581 41 und 835 13.

Hohenzollernstr. 34, I.
Schöne sonn. 6-Zimm.-Wohnung, auch
für 2 Fam. geeignet, nebst Zubeh., zu
jedem Zimmer extra Eing., ganz bes.
preisw. z. verm. p. 1. 8. 38, evtl. früh.
Näh. daselbst 2. Etag. od. Tel. 369 72.

Klosterstr. 47, II. Etag.,
5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad etc.,
3-Zimmer-Wohnung
mit Küche per sofort zu vermieten.
Näheres Telefon 830 08.

Teilwohnung
2 große Vorderzimmer mit eig. Küche
und sämtl. Zubeh. per 1. 7. 1938
zu vermieten. Heilbonn, Neudorf-
str. 82, I., a. d. Viktoriastr.

2 Räume (bisher Schuhmacher-Werkst.)
auch f. Wohnz. geeignet, sof. zu verm.
Auskunft daselbst Höfchenstr. 12,
Zigarrengeschäft, Telefon 851 08.

Empfehle gut., bill. Privat-Mittagstisch
und Vollpension für jüngeren Herrn,
monatlich 55—65 Mk., Süden. Offert.
unt. L 3 an die Expedition d. Zeitg.

Büro- und Geschäftsräume
Roßmarkt 11 (am Blücherplatz), I. Etg.,
zu vermieten. Offerten unter G 84
an die Expedition dieser Ztg. erbet.

Alleinstehende Dame
sucht gebild., verträgliche Mitbewoh-
nerin mittl. Alters in frdl. Gartenh.-
Wohnz. unt. sehr günstig. Beding. p.
Juli, evtl. später. Off. u. L 4 E. d. Z.

Zwei gut möblierte Vorderzimmer,
Balkon, Bad, evtl. mit Pens., zu ver-
mieten Viktoriastr. 23, I. Etag.,
links. Telefon 818 32.

2 gr. möbl. Wohn- und Schlafzimmer
mit Vorraum, eig. Abort u. Wasser,
evtl. m. Küchenben., sind an Ehep. od.
zwei einz. Damen zu verm. Kanter,
Blücherplatz 8, III. Etag.

1—2 gr., helle, möbl. od. Leerzimmer
mit Küchenbenutzung, Bad, Telefon,
sofort zu vermieten. Augustastr. 51,
I. Etag., links. Telefon 391 90.

Straße der SA. 135, part., rechts,
Telefon 852 26 sind 1—2 behaglich
möblierte Zimmer, Telefon, Bad zu
vermieten.

2 Zimmer
mit Kochgelegenheit, Bad, Telefon im
Hause Karlstr. 46, II. Etag., bald
zu vermieten.

1—2 möblierte Zimmer
auch Pension, zum 1. 6. od. später zu
verm. Lederer, Goethestr. 38, II.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer
od. sehr schönes Doppelschlafzimmer,
evtl. mit Pension sof. an Alleinmieter
abzug. Zimmerstr. 11, a. d. Gartenstr.

Möbl. Balkonzimmer, Nähe Südpark,
an Berufstät. für 30 Mk. m. Licht u.
Heizung zu verm. Off. u. O Q 2686
an Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Sonniges, möbliertes Zimmer
zu vermieten. Peritz, Elsasser Str. 10,
hochparterre.

Sonniges Balkon-Leerzimmer,
evtl. möbliert, preiswert zu vermieten.
Höfchenstr. 71, II. Etag., links.

Sonniges, möbl. oder leeres Zimmer
in ruhig. Haushalt an Dame p. bald,
evtl. spät., zu verm. Bad, Tel. vorhd.
Mandowsky, Goethestr. 134/136, I. r.

Ein gut möbliertes Zimmer
zu vermieten, evtl. mit Küchenbenutzg.
bei Perl, Goethestr. 48. Tel. vorhd.
Besichtigung 9—10 und 1—4 Uhr.

Schönes möbliertes Zimmer
f. 25 M. zu verm. Str. d. SA. 93, II.

Gut möbliertes Vorderzimmer
preiswert zu vermieten. Goldstrom,
Reuschstr. 34, 2. Etag.

Gut möbliertes Zimmer
bald zu vermieten, evtl. mit Pension.
Königsfeld, Charlottenstr. 19.

Ein möbliertes Zimmer,
eventl. mit Küchenbenutzung, zu ver-
mieten. Kronprinzenstr. 13, part.

Sehr gut möbliertes Zimmer
mit Badebenutzung zu vermieten.
Perl, Zimmerstr. 11, 3. Etag.

2 Leerzimmer
mit Kochgelegenheit und Bad zu ver-
mieten. Altmann, Goethestr. 46.

Für RM. 15.—
Schön. sonn., möbl. Zimm. i. Süd. in
Ausbauwohnung zu verm. Tel. 809 16.

Möbl. Zimmer mit Pension
für Schüler(in), liebevolle Behandl., zu
vermieten. Höfchenstr. 53, 2. Etag.

Gut möbl. Zimmer oder Leerzimmer
sof. zu verm. Agnesstr. 3, II., lks.

Gut möbliertes Zimmer
in gepflegt. Haushalt, Bedieng., Bad,
Heizung, Telefon, p. 1. Juli zu ver-
mieten. Fehrbellinstr. 10, hochptr.
Telefon 806 90. Besichtig. bis 16 Uhr.

Groß, sonnig., gut möbl. Erkerzimmer
in gepf. Haush., Hausangestellte, Bad,
Tel. f. 1 evtl. 2 Pers. p. 1. 7. preisw.
zu vermieten. Ludwig Freund, Gabitz-
str. 138, III. 2. Haus v. Haltestelle
Menzelstr. Telefon 814 56.

Gut möbliertes Zimmer
sowie sonnig. kl. Mädchenzim. (Schlaf-
stelle) preiswert zu vermieten. Zucker-
mann, Viktoriastr. 109.

Gartenstr., in gepf. Haus u. Haushalt,
Fahrt., Zentr.-Heizg., 3 Zimmer mit
Bade- u. Küchenben., m. angen. Wohn-
gemeinsch. zu verm. Off. G 94 E. d. Z.

2 Leerzimmer
mit Küchenbenutzung bald zu ver-
mieten. Charlottenstr. 1, I. Etag.,
links.

2 schöne Leerzimmer
evtl. mit Kochgelegenheit, Straße der
SA., Miete 45.— Mk. oder 3 Zimmer,
65 Mk. vom Wirt zu vermieten. Off.
unter W 2195 an die Expedition dies.
Zeitung erbeten.

2 Leerzimmer mit Balkon,
Gartenstr., Nähe Sonnenplatz, zu
vermieten. Off. u. L 10 Exp. d. Ztg.

1 evtl. 2 große Leerzimmer
mit Küchen- und Badebenutzung zu
vermieten. Besichtigung nur Sonntag.
Weglein, Agnesstr. 8, II. Etag.

1—2 gut möblierte oder Leerzimmer
mit allem Komfort und bester Verpfle-
gung, auch für 2—3 Personen, sehr
preiswert abzugeben. Haas, Viktoria-
str. 104b, I. Telefon 370 40.

Schönes Vorder-Leerzimmer
preiswert zu vermieten. Schiller-
str. 28, I. Stock, rechts.

Großes Leerzimmer,
eventl. mit Küchenbenutzung, zu ver-
mieten. Augustastr. 53, III., links. Zu
besichtigen 6—1/8 Uhr abends.

Großes, zweifenstriges Leerzimmer
an bessere Dame zu vermieten. Gräb-
schener Str. 83, I. Etag., links.

Leerzimmer und Kabinett,
Küchenbenutzung, eig. Zähler, z. 1. 6.
zu verm. Viktoriastr. 90, I., links.

Zimmer
leer od. möbliert, sofort zu vermieten.
Zimmerstr. 21, II. Etag., rechts.

Leerzimmer, auch möbliert,
zu verm. Viktoriastr. 48, I. Meisl.

Großes Leerzimmer mit Balkon
u. eig. Kochgeleg., bald zu verm. Bes.
vormittags. Besen, Seydlitzstr. 11.

Schönes Leerzimmer mit Küche
zu verm. Behrendt, Berliner Str. 17.

Großes Vorder-Leerzimmer
in ruhig., gepfl. Haush. mit erstklass.
Voll- od. Halbpens. p. bald od. später
preisw. zu verm. Pr. n. Vereinbarung.
Bes. jederzeit. Elferplatz 21, II. links.

Ein kleines helles Leerzimmer, 15 Mk.
Bad, el. Licht od. ein schön. Balkon-
zimmer 18 M. p. bald Neudorfstr. 113,
Gartenhaus, II., rechts, zu vermieten.

Großes, 2fenstrig. Vorder-Leerzimmer
per 1. 6. billig zu vermieten. Brock,
Gräbschener Str. 39.

Franz-Seldte-Platz 9
Elegant möbliertes Balkonzimmer,
evtl. 2 zus.-hängende Zimmer an be-
rufstät. Dame in gepf. Haush. z. 1. 6.
zu vermieten. Tel. 804 59. Wulff.

Goethestr. 74, II. Etag.,
Schöne sonnige 4-Zimmer-Wohnz. mit
Balk., Bad, preisw. p. 15. 6., evtl. spät.
zu vermieten. Näheres Goethestr. 74,
III. Etag. b. Peiser. Telefon 307 93.

Leerzimmer oder teilw. möbl. Zimmer
abzugeben Augustastr. 20, II. Etag.,
rechts.

Möbliertes Zimmer
Bedien., Bad, Tel., Zentral-Heiz., sof.
zu verm. Fehrbellinstr. 2, hptr., lks.
Tel. 269 20 oder nach 18 Uhr 829 75.

Großes schönes Leerzimmer
billig sofort zu vermieten Augustas-
tr. 60, hptr. Telefon 371 85.

Großes Leerzimmer
mit Balkon Kronprinzenstr. p. 1. 6.,
evtl. spät. prsw. zu verm. Tel. 338 10.

Großes, sonniges Leerzimmer
mit Balk. (neu renov.) sof. zu verm.
Meyer, Goethestr. 41, hptr., links,
an der Straße der SA.

Sonniges Balkon-Leerzimmer,
Bad, Kochgel., bald o. 1. 7. zu verm.
Rosenbaum, Augustastr. 120, II.

Großes Leerzimmer im Süden,
ruh. Str., an 1-2 Herren od. Damen zu
verm.; a. Wunsch Bedien., Voll- oder
Teilpens. Off. u. K 20 Exp. d. Zeit.

Preiswerte mod. 4-Zimmer-Wohnung
mit all. neu. Komfort, Warmwasser-
versorgung usw., vollst. neu renoviert,
p. 1. Juli od. 1. Aug. zu verm. Gut
geeignet für Untervermietung. Zu er-
fragen Kronprinzenstr. 40, I. Etag.

Vorder-Leerzimmer
2fenstr., sehr groß, in besser. Hause,
Goethestr., n. d. Str. d. SA., b. alleinst.
stehend. Ehepaar p. 1. 6. zu vermiet.
Off. u. G 2349 an die Exp. d. Zeitg.

Mietgesuche

2—2½, evtl. 3-Zimmer-Wohnung,
nicht allzu weit vom Rehderplatz, p.
1. Juli zu mieten gesucht. Off. unter
W 2263 an die Exp. dieser Ztg. erb.

Älteres Ehepaar sucht Wohnung,
1 Zimmer u. Küche, evtl. Teilwohnz.
per 15. 6. od. 1. 7. Offerten mit Preis
unter G 2261 an die Exp. d. Zeitung.

2½ bis 3-Zimmerwohnung
mit Küche u. Zubeh. p. 1. 6. ges. Ang.
a. Ad. Wallach, Greiffenberg (Schles.)

2-Zimmer-Wohnung mit Kabinett,
Küche, Zentr. ges. Off. u. L 5 E. d. Z.

Gesucht per 1. Juli 1938
2—2½-Zimmerwohnung, möglichst m.
Balkon, von kinderlos. Ehep. gesucht.
Off. u. G 92 an die Exp. d. Zeitung.

Moderne 3-Zimmer-Wohnung
im Süden bis 2. Etag. gesucht. Offert.
P L 2235 an die Expedition d. Zeitg.

Gesucht per 1. Juli 1938
2—2½-Zimmerwohnung, möglichst m.
Balk., Preislage b. 50 Mk. v. kinderl.
Ehep. gesucht. Off. u. G 91 E. d. Ztg.

Sonnige 2-Zimmer-Wohnung,
mögl. m. Balk. p. 1. 7., evtl. 1. 8. von
jg. Ehep. ges. Preisoff. u. G 90 E. d. Z.

1—2 Zimmerwohn., evtl. 2 Leerzimm.
mit Küche, ca. 35 M., mögl. Zentrum
gesucht. Off. u. K 14 an die Exp. d. Z.

1—2-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Küche, mögl. v. Wirt per
1. August, evtl. früher gesucht. Off.
unt. R G 2203 an die Exp. d. Zeitg.

2-Zimmerwohnung mit Küche im Süd.
bis 2. Etag., evtl. Gartenh. v. punktl.,
ruhigen Mietzahl. gesucht. Off. mit
Preisangabe u. G 97 an die E. d. Ztg.

Geräumige 3-Zimmer-Wohnung
mit Bad per 1. 7. zu mieten gesucht.
Off. u. M 2356 an die Exp. d. Ztg.

2-Zimmer-Wohnung,
auch Teilwohnz., p. 15. 6. od. 1. Juli
v. Ehepaar E. Parenczewski, Friedr.-
Wilhelmstr. 84, 2. Etag., gesucht.

Älteres Ehepaar,
sich. Mietz., sucht 2-Zimm.-Wohnz.
mit Küche, evtl. Teilwohnung, bis 40
Mark z. 1. Juli. Off. u. K 26 E. d. Z.

2 sonnige Leerzimmer
mit Balkon u. Kochgel. v. Ehepaar per
1. 8. ges. Ang. u. G 100 Exp. d. Ztg.

Leer- oder möbliertes Zimmer
mit ritueller Pension von solventem
Mieter per 1. Juli gesucht. Off. unter
K 22 an die Exp. dies. Zeitung erbet.

Leerzimmer,
Südgeg., nicht über 1. Etag., mit Küch.-
u. Tel.-Ben. v. Ehep. p. 1. 7. gesucht.
Off. u. U 2318 a. die Exp. d. Zeitung.

Komfortables möbliertes Zimmer,
evtl. mit Teilpension, im Süden von
Herrn per 1. Juli gesucht. Offerten u.
P 2279 an die Expedition dies. Zeitg.

Junges, kinderloses Ehepaar
sucht per 1. 7. möbliertes Komfort-
zimmer. Off. u. L 12 Exp. d. Zeitg.

Berufstätige sucht bill. möbl. Zimmer,
eig. Bett vorhand., evtl. Wohngemein-
schaft mit Dame z. 1. Juni, mgl. Tel.
Eilofferten u. L 18 Exp. d. Zeitg. erb.

Ält. Dame sucht kl. möbl. Zimmer
mit Küchenbenutz. in gepf. Haush. im
Süden p. sof. bis 1. Stock. Off. m.
Preisangabe u. L 13 Exp. d. Zeitung.

Berufstätiges Ehepaar
sucht 1—2 möbl. Zimm., Küch.-Benz.,
Bad, Tel. Bedien. p. 1. 6. Off. nur m.
Preisang. u. L 16 an die Exp. d. Ztg.

Ehepaar
sucht p. 1. 7. zwei gr. Leerzimmer in
guter Gegend, nicht über 1. Etag.
Offerten unter O. R. 2662 erbeten an
Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Größeres Leerzimmer,
mögl. mit Kabinett oder 2 kleinere,
Kochgasanschluß, mögl. besond. Gas-
u. Elektrizitätszähl., evtl. mit Balk. p.
1. 7. od. früh. ges. Off. R 2259 E. d. Z.

Leerzimmer,
groß, freundlich, evtl. mit Balkon, bis
1. Stock, mit Kochgelegenheit, evtl.
Mittagbrot, von alleinstehender Dame
p. 1. Juli 1938 gesucht. Angeb. unter
M Z 2264 an die Exp. d. Zeitg. erb.

Großes Leerzimmer in gutem Hause
zum 1. August, bzw. früher, von einz.
Herrn gesucht. Offerten u. L 17 an
die Expedition dieser Zeitung erbet.



N. Graupenstraße 3/4 — Tel. 242 13

**JÜDISCHER KULTURBUND
BRESLAU**
IM REICHSVORVERBAND DER JÜD. KULTURBÜNDE
IN DEUTSCHLAND

KOL-NOA / Institut für jüdische Filmarbeit

Idl mit'n Fidl

Der erste jüdische Spielfilm
In der Hauptrolle Molly Picon

Monatelang ein Sensationserfolg in London, Paris, Warschau, New York

8. u. 9. Juni: Je 2 Vorstell. 19 und 21¼ Uhr**11. Juni:** 21 Uhr

im Saal der Gesellschaft der Freunde, Neue Graupenstraße 3/4.

Karten von 0.80 Mk. bis 1.40 Mk. an der Kasse des Kulturbundes.
Jugendliche zugelassen. Vorverkauf ab 1. Juni 1938.Zutritt gegen Mitgliedskarte des Kulturbundes, R-Karte oder Film-
ausweis mit Lichtbild (20 Pf.) für Mitglieder der Synagogen-Gemeinde
an der Kasse des Kulturbundes.

Uhren-Reparaturwerkstatt Karl Weiss

Karlstraße 46, an der Schweidnitzer Str.

Auch Reparaturen u. Umarbeiten
von Schmucksachen aller Art.
Langjähriger Fachmann!

Telefon 247 70

Geschw. Silbermann Koffer Handtaschen Reisetaschen

Gartenstr. 85 u. Ohlauer Str. Ecke
Schuhbrücke

Hilfsverein der Juden in Deutschland E. V.

WOHIN AUSWANDERN?

Demnächst erscheint:

„Jüdische Auswanderung“

Ausgabe Frühjahr 1938: **Nordamerika**, Cuba, Philippinen.
(Preis: RM. 1.50 u. 0.40 Porto)

Ausgabe 1936: Südamerikaheft jetzt wieder verfügbar.

Ausgabe 1937: Australien, Neuseeland u. a., Südamerika-Nachtrag
(Preis: RM. 1.50 u. 0.40 Porto)Zu beziehen durch den
Hilfsverein der Juden in Deutschland e. V., Berlin W 35,
Ludendorffstraße 20, Postscheckkonto Berlin 163 12
und durch alle jüdischen Buchhandlungen

Gaststätten, in denen man sich wohlfühlt

Haase-Quelle Maier's gute Stube

Straße der SA. 15, Treffp. d. gut. Ge-
sellschaft. Jed. Sonntag: gr. 5-Uhr-Tee.
ff. Kaffee 30 Pf., m. Geb. 60 Pf. Tel. 37533.

Leo Wolff

bekannt gute Küche

Tautentzienstr. 12, Ecke Anger

Konditorei Seelig

Das beliebte

Pückler-Eis

Zitronen-, Schokolade-etc. Eis
von 10 Pfg. an

Sommer-Garten eröffnet!

Unterstützt das jüdische Handwerk

Pediküre Maniküre

Schönheitspflege

Lotte Leschniner

Sadowastraße 27, I.

Tel. 344 24.

(10—12, 16—17).

In u. außer Haus.

Record

Inh.: W. Ucko

jetzt gegenüber:

Agnessstr. 10, pfr.

Raf 580 75

Anzug od. Paletot

bügeln u. säubern

1.—Mk.

Reparaturen u. chem.

Reinigung billigt

Abholung und Lieferung frei

Heilmassage

Pediküre

Erna Wolff

Höfchenstr. 65, II.

Telefon 357 74

in- u. außer Haus.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V.

im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland

Wir laden unsere Mitglieder zu der

Montag, den 13. Juni 1938, abends 7 Uhr

i. d. Sozialen Gruppe, Schweidnitzerstr. 37, stattfindenden

ordentlichen Mitglieder-Versammlung

ein. Tagesordnung.

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr

2. Entlastung des Vorstandes

3. Ne wahl des Vorstandes

4. Verschiedenes

Zutritt haben nur die mit Lichtbildausw. versehenen Mitgl.

Breslau, 25. Mai 1.38.

Dr. Vogelstein, Vorsitzender

Verband Jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo)

Dienstag, den 31. Mai, 20.30 Uhr, bei Glogowski,

Schweidnitzer Stadtgraben 9.

Studienassessorin BETTY FOERDER:

Was ich in Palästina sah.

Anschließend

Vorführung des neuen Wizo-Bildstrelieus

durch **Mara Landau**.

Gäste willkommen!

Aparte Knöpfe / Schneiderezutaten

Strümpfe, Unterwäsche, Handschuhe

= mod. Kleinigkeiten =

G. A. Opelt, Junkernstr. 18

Walter Joel

Staatl. konzessionierter

Auswanderungsagent

für jüdische Auswanderer

der

Chargeurs Réunis, Paris

BRASILien**URUGUAY****ARGENTINIEN**

Red Star Linie, Hamburg

NORD-AMERIKA

Pacific Line, Liverpool

PERU - CHILE**COLUMBIEN**Cie. Gle. Transatlantique
(French-Line)**NORD-, MITTEL-**

UND

SÜD-AMERIKA

Breslau 13, Straße der SA. 17

Telefon 32334

Ankauf

Perserteppiche

Deutsche

Teppiche

Julius Aber

Schweidnitzer Str. 43b, I.

Eingang Hammerei

Grete Leser

Mitglied des Reichsverbandes

d. Jüd. Kulturbünde i. Deutschl.

Gelegenheits-Gedichte

Augustastr. 37

Tel. 86179

Hohe Preise

zahlen f. getragene

Anzüge

Betten, Möbel

E. Singer & Co.

Ring 52, Hof.

Tel. 23916

Echte

Perserbrücke

von Privat zu

kaufen gesucht!

Off. K 25 E. d. Z.